Begugepreis:

4 50 Dig. Bringeriebn 10 Big., burch bie Poft Segogen vierteliabelich 20c. L25 vol Beftellgeib. Der "beneral Angeiger" erficint taglio Abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unparteiifche Beitung. Feuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Museigen:

Telephon-Unichluft Mr. 199.

General mzeiger

Vofteitungslifte Ar. 8278. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Vofteitungslifte Ar. 8278.

Dret wöchentliche Greibeilagen: Dieskoner Anterhaltungs-Matt. - Der Sanbwirth. - Der Sumorift.

Beichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsaufials Emil Bommert in Wielbaben.

Mr. 229.

Dienftag, den 1. Oftober 1901.

XVI. Jahrgang.

Die denfigen Offiziere bei den Raiferjagern in Bien.

Die Offiziere des in Wien weilenden deutschen Ching-Bataillont folgten, nach einem Brivat-Telegramm des "B. Q.M.", Der Ginladung des Offigierforps des dritten Tiroler Raifer-Jagerregiments gur Tafel, an welcher ber Ergherzog Jerdinand Karl den Borfit führte. Im Berlaufe des Mables brachte der Erzherzog folgenden Trinffpruch auf Raifer Bilbelm ous:

"Mane herren! Um bochften fteht dem Goldaten fein oberfter Briegsberr. Bur ibn giebt er freudigft Gut und Blut dafin. Gerade fo, wie im fernen Oftafien der erfte Gedante eines jeden unferer Gafte wohl feinem oberften Atriegsheirn gegolten haben wird, fo werden die herzen bemfelben auf der letten Etappe, die Sie machen, bevor Sie in die Beimath zurudfehren, ftirmifch entgegenschlagen. Wir wollen diesem echt militärischen Gefühl dadurch Ausdrud verleihen, daß wir ausrufen: Se. Majeftat der Deutfche Kaifer und König von Preußen, Wilhelm II., er lebe

Die Mufit spielte hierauf "Beil Dir im Siegerfrang". Major v. Forfter erwiderte auf den Trinkspruch bes Erghergogs Ferdinand Karl mit etwa folgenden Worten: Es ift mir eine besondere Ehre und Auszeichnung, daß ich mit meinem Bataillon hier zu Gaft geladen bin, und daß es genehmigt wurde, bor St. Majeftat ericheinen gu dürfen. Wir wiffen es zu würdigen, was es bedeutet, daß wir in Parade Gr. Mojefrät vorgestellt wurden, und da es uns gelungen ist, auch Lob gu ernten, ift das Dag voll und ich bitte die herren bon meis nem Bataillon, auf das Wohl Sr. Kaiferlichen und Königlichen apostolischen Mojestät die Gläser zu leeren. Se. Mojestät der Raifer Franz Josef lebe hoch!

Der Erghetzog erhob fich, um ben deutschen Kameraden und ihrem Rommandanten zuzutrinfen, und sprach etwa felgende Worte:

Nachdem ich des oberften Kriegsherrn unferer Gafte gedacht habe, möchte ich Sie felbst im Namen des Regiments, das ich fommandire und in meinem eigenen Namen berglichst begrüßen. Es gereicht mir gur Freude, die tapferen Streiter des Bataillons, welches aus Angehörigen aller dents iden Staaten besteht, in unferer Mitte gu begrüßen. Bir munichen Ihnen Gliid zu den Thaten, die Gie vollbracht, gu ber Ueberwindung ber vielen Schwierigfeiten und Stras pogen, die Sie gu befteben hatten. Go Mancher führt ein fichtbares Beichen Raiferlicher Anerfennung und Jeder wird mit dem schönften Gefühl, daß die männliche Bruft erfüllen fann, ben baterländischen Boden wieder betreten, mit bem Gefühl, seine Pflicht gethan zu haben. Bur Begrüßung und Beglückwünschung will ich Ihnen zurufen: das zweite Bataillon des zweiten deutschen Oftafiatischen Infanterics Regiments, an der Spige der tapfere Kommandeur Major bon Forfter, fie leben boch!

Major von Förster dankte mit den Borten: Das Tiroler Kaiferjäger-Regiment und sein erlauchter Kommandeur, sie leben bod! bod! bod!



* 2Biesbaben, 30. Geptember.

Der fogialdemofratifche Barteitag in Lubed.

Der fozialiftische Parteitag erklärte fich auf den Antrag De bels mit großem Rachbrud gegen ben Zolltarif über-haubt und gegen alle Lebent ittelzölle, ferner für langfristige Sondelsverträge. Die Sozial mofratie werde eine nachbal-Candelsberträge. Die Sozial profratie werde eine nachhal-tige Agitation dofür entfalten. er Barteitog erflärte sich für ein Reichs-Wohnungsgesetzt sowie ür eine Wohnungs-Reform. Die bisherige Parteileitung Beble-Singer-Auer-Psannfuch und Gerisch sowie 9 Partei-Controleure wurden wiedergewöhlt. Als Ort des nächsten Parteitages wurde Minchen beftimmt. Misdamn wurde der Parteitag mit einem dreifachen Dod, auf die Sozialdemofratie gefchloffen.

Die Ansichreitungen auf bem Rrenger "Gagelle"

von welchen in den letzten Togen vielfach in der Presse die Rede war, geben jeht der offiziösen "Nordd. Allgem. Zig." Unlag zu folgender Publifation:

In verschiedener Fassung tauchten bor einigen Tagen Nachrichten über grobe Ausschreitungen an Bord des fleinen Arcuzers "Gazelle" auf. Diefe Gerüchte miffen, wie auch von cinem Theile der Preffe bereits geschehen, mindeftens als übertrieben bezeichnet werden. Es handelt sich voraussichtlich um ein Infubordinationsvergeben einzelner Mannichaften, die fich gegenwärtig in friegsgerichtlicher Untersuchung befinden. Die Thatsache, daß genaue Angaben über den Borfall bei den Centralbehörden nicht vorliegen, läßt als zweifel-Tos ericheinen, daß von Ausschreitungen in größerem Umfange nicht die Rede fein kann. Das Geschwaderkommande würde in letterem Falle nicht verfehlt haben, nabere Mittheilung gu

Bu der Affare ber "Gagelle" wird übrigens bem "Berl. Tageblatt" geschrieben, daß Schulterstüde der Maschinen-Ranenen über Bord geworfen find. 2 Mann der Befatung wurden wegen thatlichen Angriffs eines Borgefetten in Saft genommen. Bring Beinrich war am 15. Sept:mber an Bord des Schiffes, um die Angelegenheit ju untersuchen. Beiter wird Die Kaiserjäger tranken ihren deutschen Kameraden zu. Demielben Blatte aus Kiel gemeldet, daß gestern zwei Leute

von der Gazelle vorm Kriegsgericht des 1. Geschwaders stans den und zwar der Oberbootmannsmaat Mir wegen Mighand. lung eines Untergebenen, der Obermatrofe Ernft wegen Behorsamsberweigerung vor der versammelten Mannschaft. Ers fterer wurde zu 14 Tagen Mittelarreft, letterer zu 4 Wochen ftrengen Arrest verurtheilt. Nach dem "Lofal-Anzeiger" sollen drei Obermatrosen, welche als Schiffsjungen in die Marine eingetreien find, in der Meuterei-Affare berhaftet fein.

Congreff für innere Diffion.

Der in Eifen ach tagende Congres ber inneren Miffion hat fich u. A. mit dem Lex Seinze-Thema befaßt. Zu den Rednern zählte u. A. der Hofprediger a. D. Stöder, der fich namentlich gegen den Goethebund wandte.

Im Uebrigen war Stoder gegen die Cenfur, er erwartet das Deil allein von der "Birkung des Geistes des Protestan-tismus und dem Rampf gegen die Uebel des Protestanvergiften". Der Kongreg nahm folgende (jehr fein ausgeflügelte!) Thefen an:

1. Die Runft muß frei fein, frei bon augeren Ginflüffen wie bon ber herrichaft niederer Begierden und Leidenschaften. 2. Der Riinftler muß eine fittliche Perfonlichkeit fein.

S. Diefe fest fich felbit Mag und Schranken ihres Schaffens einerseits durch Aesthetif, andererseits aber auch durch die

4. Wer diese nicht felbst findet, muß seine Runft für fich behalten oder erwarten, daß ihm Schranken von den Hütern des öffentlichen Wohles gefest werden.

5. Deffentliche Kritif und Obrigfeit find dazu verbflichtet, Ausschreitungen einer vermeintlichen Kunft aus Rücksicht auf die Sittlidifeit gurudgumeifen.

6. Wir brauchen deshalb eine gut borbereitete und genbte Cenfurbehörde und als Berufungsinstanz ein Kollegium bon ernften, angesebenen und in jeder Sinficht gur Beurtheilung der fittlichen Wirfung von Runfmerten befähigten Mannern, delfen Entscheidung endgiltig ift.

7. Bon einer folden Inftang darf man fich nicht mur eine heiliame Birfung auf die öffentliche Sittlichfeit, fondern auch auf die Kunftinstitute, Ausstellungen, und nicht am wenigsten auf die Rünftler versprechen.

Gin Schienenweg in Ramerun.

Man fcreibt uns aus Kolonialfreifen:

Es tann nicht behauptet werden, daß bisher beutich es Privattapital in oröferem Umfange in Dentschlands Rolonieen hineingestedt worden ift. Gerade weil er fich die Gelegenheit, das Rapital jur Arbeit in den Kolonieen beranzugiehen, nicht entgeben lassen wollte, schloß ja der frühere Leiter des Rolonialamis, Herr v. Buch fa, die befannten, aus erft viel angefeindeten Rongeffionsbertrage mit der Gud- unb der Kamerungesellschaft seinerzeit ab. Zu Ragen haben die fe Berträge bisber nicht Beranlaffung gegeben. Best berichtet die "Difch, Rolonialztg." von einem Konfortium, das fich den Bau der Bahn von Biftoria noch Mundame zum Biel gescht

Berliner Brief. Bon A. Gilbins.

Radbrud verboten. Schwale Stimmung. — Unten burch. — Das Brandenburger Thor. — Eine Bereicherung des Bretti's. — Anjang und Ende der Rhapsoden.

In Berlin herricht ichwule Stimmung. Racheinanber hat die Stadt bon hochster Stelle Dinge erfahren, die in weiten Kreifen verstimmen. Unsere Brunt- und Prachtavenue, die Straße Unter ben Linden, ist mit einem gu engen Schnfirleibe zu bergleichen, ber ben Blutfreislauf hindert und beshalb die Gejundheit der Person, welche ibn tragt, ichabigt. Die Linden ichneiben Berlin in ber Richtung bon Diten nach Beften volltommen entzwei, nur ein paar Omfibuslinien burchqueren fie, Die natürlich bem Riefenbertehr auch nicht im allerentferntesten genügen. Geit Jahren bat man vergeblich barum gebeten, Strafenbahplinien über bie Linden hinweg legen gu burfen. Mun foil ber Raifer felbst bor einiger Beit geaußert haben, daß wenigstens eine Linie an einer bestimmten Stelle die Strafe überschreiten durfe, Als nun neufich die Stadt für eine horrende Gumme Die fog. Siemens & Salsteiche Bahn erworben batte und biefelbe über die Linden hinaus zu verlangern gedachte, zweifelten fie und die in Frage tommenden Inftangen nicht eine Gefunde lang, bag bie faiferliche Erlaubnis gewährt werben wilrbe. Der Befcheib aber lautete wenig tröfflich. Er ift befannt und icon jum gefffigeften Wort geworben: "Drüber weg nicht, unten burch." Zweifellos ware bies bie befriedigenofte Lojung der Frage, wenn fie möglich war, bas ift fie aber que technischen Grunden nicht. Alls nun unfer Oberbürgermeifter Riridiner um eine Aubieng in biefer Angelegenheit nachsuchte, murbe fie ihm vor bes Monarden Abreise "vorläufig" und nach seiner Rücklehr "endgiltig" abgeschlagen. Es ware zwecklos zu verhehlen, daß ob dieses Borgebens feitens der grone in der Burgerichaft tiefe Riebergefchlagenheit herricht. Bahrend fo ber Monarch ein Bauprojett ber Stabt ablehnt, tonnen bie Berfiner einem Broieft, bas von ihm aufgestellt ist, nicht beistimmen. Wil-

helm II. will das Brandenburger Thor, das stolze Bahrzeichen preußischen Ruhmes, aus seiner bisberigen Umgebung losiojen, es foll aus bem bornehmen Rahmen bes Barifer Plages gemiffermaßen herausgenommen werben. In bes Raifers Blan liegt es, bie beiben großen Saufer, welche bas Thor flanfieren, nieberreißen gu laffen, ben Blat felbft gu bergrößeren, mit noch mehr und noch reicheren Schmudanlagen zu verfehen und aus bem Thor einen blogen Triumphbogen zu machen. Man foll fünftig nicht mehr burch bas Brandenburger Thor, fonbern um basfelbe herum fahren. Die Berliner find biefem Blane entichieben abgeneigt. Bon ben Riefentoften ber Ausführung gang abgesehen, glauben sie, daß die historische Tradition babei zu chaben fommen wurde. Das brandenburger Thor, bas mit ben Erinnerungen an die ungludliche Zeit von 1806 und 1807 und ber erhebenden ber Befreiungefriege fo eng verfnüpft ift, wurde gemiffermaßen begrabiert werben gu einem Schau- und Prunfftud, wie es viele giebt, und ber alte Blat, ber fo viele feierliche Einzuge fiegreicher, preußifcher Deere gefeben bat, wird ju einem Schnudplat, wie fie gleich charafterlos in Berlin in Maffen zu finden find. Das ift also die zweite Differens zwischen Krone und Sauptstadt, bie britte ift belanglofer ober vielleicht ift fie auch gar nicht porhanden und wird nur von einer gewiffen Breffe dagu geftempelt, jebenfalls aber vermehrt fie bie Spannung. Ramlich unfer Stadtbaumeifter hofmann follte bie große golbene Mebaille für fünftlerische Leiftungen erhalten. Der Staifer aber hat, wie die einen fagen, biefen Borfchlag ber Jury berworfen, nach ben anderen fogar ben Beschluß umgeftogen, so daß herr hofmann nur die fleine goldene Me-baille erhalten hat. Angeblich foll ber herrscher seine Enticheibung mit ben Worten, daß ihm die fünftlerifche Richtung hofmanns nicht zusage, motiviert haben. Ich glaube bas nicht. Denn es ift befannt, bag bas von hofmann erbaute Reichsgericht ihm febr gefallen hat und daß ber Er-bauer im Gegenfat zu Wallot von ihm ausgezeichnet worden ift.

Wie dem auch fei, die Situation bier ift unerquidlich

und ungemütlich und man flüchtet fich aus biefer edigen, tantigen Welt bes Seins gern in die Welt bes Scheins. Leicht genug gemacht wird es einem ja. Die Stätten "befreiender Kunst", das sind im modernen Sinne die "Breitl", sind ja wie die Bilze aus der Erde gewachsen und es giebt immer einige darunter, in die zu gehen es sich lohnt. Teils dieserhalb, teils außerdem — ber geneigte Lejer wird gleich merfen, wie ich bas meine.

Alfo gunachft teils bieferhalb. Da haben wir bas "Bunte Brettl" ober "Seceffionstheater" am Alexanderplat, in ben Raumen, wo früher Berr von Wolzogen gebot. Dasfelbe verfügt über einige vortreffliche Krafte, Marcel Salzer, ben famofen Regitator, und Frau Gifela Schneiber-Riffen, bie Gattin bes ehemaligen Prafibenten ber Buhnengenoffenichaft. Beniger will mir - nebenbei bemerti - ber bon einem Teil ber Kritif berhatichelte Pferrhofer gefallen, ber Dichter der Gefellschaft. Er bat humor, aber jene Abart, ben ofterreichischen Litteraten-Ruffee-humor, ben nicht jedetmann goutiert. Alfo es hat vorzügliche Kräfte und hat in letter Beit zwei große Attraftionen gewonnen. Die eine ift Detlev von Biliencron. Angeblich hat er bie litterarische Oberleitung, in Bahrheit foll er wohl nur, inbem er felber feine Gebichte vorträgt, bas auf feinen Anblid gespannte Bublitum ins Theater gieben. Er ift übrigens burchaus tein hervorragender Interpret feiner Werfe und wir faben ihn lieber babeim in ber Rordmark umberftreifen in Marich und Geeft. Die andere Attraftion bagegen ift eine Kraft aller-allererften Ranges, nämlich fein Geringerer als Emanuel Reicher. Ueber bie Urt und Beife, wie ber geniale Runftler bem Deutschen Theater untreu murbe, ergabit man fich ein amufantes hiftorden, für beffen Richtigkeit ich mich allerdings nicht verburgen will. Reicher ift ein febr vielfeitiger Menich, er wirft neben feiner rein ichauspielerifchen Thatigfeit auch als Bebrer ber bramatifchen Kunft, beschäftigt fich mit bem Spiritismus, mit Erfindungen u. a. m. Da er auch immer eine offene hand hat, fo foll er Reich-tumer nicht gefammelt haben. Nun ergriff ihn bie Brettlibee und er beichloß plöglich feine hervorragende Kunft in ihren

hat und mit den Borarbeiten bereits in allernächster Beit ich ginnen wird. Diefer Schienenftrang wurde also von der alufte Rameruns in bas Plantagengebiet hineinführen und ber Rolonie obne Zweifel bedeutende wirthichaftliche Bortheile bringen. Es ist erfreulich, daß von privater Seite wieder etwas für diese aussichtsreichste unserer Kolonien geschieht, und es ware zu wünschen, daß die erwähnten beiden Ramerungefellichaften auch ihrerfeits dem Bau von Schienenwegen Bo achtung zuwendeten. Rur durch eine beichleunigte Erichliche ung ber inneren Gebiete Rameruns fann ber Rachtheil ausgeglichen werden, der Deutschland in den Tschadsceländern infolge des Bordrängens Frankreichs und Englands erwachjen

Gin "Umichwung".

Unfer parlamentarifder Mitarbeiter fcreibt unter'm 29. Cept.

Durch die Presse gehen Mittheilungen, wonach Graf B ü -I o w fich bei feiner Anwesenheit in Berlin dahin ausgesprachen haben foll, eine Revision des Bolltarifentwurfs in wesentlichen Puntten werde kaum zu umgehen sein. An fich ist es ja nicht unwahrscheinlich, daß der Reichskanzler den of-fentlichen Kundgebungen in diesem Sinne Beachtung beimist. Aber man wird deshalb noch nicht als nahezu gewiß betrachten durfen, daß der Doppeltarif für Getrelde bereits im Bundesrath beseitigt wird. Die Information stammt "aus Berliner politischen Breisen, die nahe Beziehungen zum Reichsamt des Imern unterhalten". Es ware fonderbar, wenn gerade die-fes Reichsamt, deffen Chef, Graf Bofadowsty, fich für den Doppeltarif am Meiften ins Zeug gelegt hat, den "Umfdnung", also die eigene Riederlage, prophezeite. Die Berufung auf diefe Quelle vermehrt erft recht die Zweifel an der Botichaft.

Die Beft in Reapel.

Wie das Organ der italienischen Regierung mittheilt, befinden fich alls in Rifidia-Reapel isolirten Kranken auf dem Blege ber Befferung. Weber in Reapel noch in ber Umgebung ist ein neuer Jall festgestellt. Der einzige verdächtige Fall, bet beobachtet wurde, betrifft einen armen Jungen, welchet im Freien übernachtete. Derfelbe wurde nach Rifida gebracht, bod ergab die demische und batteriologische Unterfudung nicht, daß er von der Seuche befallen ift. Auch auf einfachen Berbacht bin, ber als unbegründet angesehen werden fann, wurden drei Kranke, welche fich im Hospital befanden, isolirt. Rinhe und Bertrauen ift wieder bei der Bevolferung Reapels eingefehrt, welche von der Bwedmäßigfeit der von der Regierung getroffenen Dagnahmen überzeugt ift. Das Silchen im Safen ift verboten. Die Umgebung des Freihafens wird in Lurchgreifender Beije beginfigirt. 500 000 Dofen des Hafftin'schen Serums sind fertig. Da man in einigen Ortsichaften im Begriffe war, Maßregeln gegen die Herkünfte aus Reabel auf dem Bandwege zu ergreifen, verbot das Ministeris um des Innern dieselben ftreng, weil der gesundheitliche Bufrand von Neapel ein derartiges Borgehen durchaus nicht

Es liegen noch folgende weitere Meldungen bor: Der allgemeine Zustand der erkrankten Internirten im Lazareth von Rifida tit fortgefest gut. Der Bater eines Geftorbenen befindet sich im Lazareth zur Beobachung, weil sich bei ihm verdächtige Zeichen bemerkbar machten. In der Stadt Neapel find swei verdächtige Fälle gur Anzeige gebracht. Die berbeigerufenen Merzte ftellten fest, daß feine verdächtige Anfteckung vorliege Tropdem wurden die Betreffenden isolirt. Ferner ftarb ein Arbeiter aus dem Freihafen, welcher seit 14 Tagen erfrankt ift. Obwohl nicht festgestellt, daß die Erfrankung verdöcktig sei, ist die Leiche dennoch als pestverdächtig behandelt worden. Das Sterbehaus ist isoliet. Im Uebrigen werden forts geseicht energische Maßregeln in gesundheitlicher Beziehung ge-

Weht Lord Ritchener ?

Lean hat fich wohl schon häufig gefragt, ob Lord Ritch ener, ber Oberfttommandirende der englischen Truppen in Südafrita, nicht endlich die ganzen Migerfolge und halben Erfolge fatt habe und nach einem Rückrittsmobiv fich umfähe? Nach einer Meldung der "Daily News" stände jett Kitchener auf dem Punkte, seine Demission zu geben, und zwar wegen Meinungsverschiedenheiten mit dem Kriegsminister Brod-Ritchener babe dos Ersuchen abgelehnt, eine von ihm, dem Söchstfommandirenden, getroffene Entscheidung wieder

Dienft zu fiellen. Das mar natürlich Direftor Brabm, ber feinen beften Darfteller nur ungern verlor, fehr unangenehm, er mochte ihm aber offen bie nachgefuchte Entlaffung nicht verfagen, fonbern glaubte burch einen flugen Schachjug fich ben Runftler erhalten gu tonnen. Er fnüpfte alfo an eine Erlaubnis gur Lojung bes Kontraftes bie Bebingung, baß Reicher vorher einen großeren Borfcus, ben er em-Sangen hatte, gurudgahle. Er foll babei - ich bemerte wieder relata refero - von der Auficht ausgegangen fein, es wurde bies Reicher nicht fo bald möglich fein. Es war ihm aber wiber Erwarten boch möglich, und fo hat bas Deutsche Theater einen empfindlichen Berluft erlitten. Unter uns gefagt : ich febe Emanuel Reicher lieber auf den Brettern als auf dem Brettl.

Aber ich bin den Lefern noch den anderen Grund teils außerbem — schuldig, warum es mitunter nüblich und vergnüglich ift, fo eine neumobifche Aunftfatte gu befuchen. Da exiftierte bier ein Berein von Runftlern und Schriftftellern, genannt die Unabhängigen. Gie retrutierten fich fich zumeist aus ben Kreisen ber Unverstandenen. Dem Buge ber Beit folgend organisierten sie sich und gründeten eine Buhne, die sie großartig "Rhapsoben-Theater" nannten. Ich war bei der Premiere dabei. Run, ich habe schon an mandem Morgen fpottichlechte Rrititen über Aufführungen am Abend vorher gelefen, bas aber, was die Berliner Preffe diesmal in einmutiger Berspottung geleiftet hat, ift boch bas ftarfefte, bas mir je vorgetommen ift. "herunterreißen" ift ein viel zu milber Ausbrud hierfür. Ich will Ihnen eine fleine Blutenlese ans ben Rezensionen nicht vorenthalten. "Dilettanten", "Schmiere", "Laffeepausenvortrage" find Ausbrude, die immer wiederfehren, einer vergleicht bas Programm mit einer mathematischen Gleichung, weil lauter unbefannte Größen barin vortainen, ber andere fpricht bon grobem Unfug, gegen die Boligei- einschreiten mußte. Das wird Ihnen genügen, um Ihnen ju zeigen, daß ein Bremierenabend vor der Berliner Eritif eine boje Sache ift. Ja. a, die Beranftalter können ihr Wert und fich noch fo in ben Dimmel erheben, die Beitungen reifen fie wieber runten

aufzuheben. Richte fonnte der Sache der Buren mehr nüben, als der Rudtritt Ritchener's. "Für die Buren", ichreibt die Boll. Stg., "würde diefes Ereigniß eine gewonnene Schlacht aufwiegen; die Ausfichten auf eine gutliche Schlichtung bes mörderischen Streites fonnten fich dadurch nur verbesiern." Die "Rat.-Itg." und andere Blätter bezweifeln jedoch die Richtigfeit ber Meldung. Ritchener fei, so aufgert fich die "Nat.-Big.", ein gu guter Batriot, um Meinungsberichieben-heiten halber einen Boften im Stich gu laffen, auf dem er, trot bes Miggeschicks, das er in letter Beit gehabt hat, doch sehr schwer zu ersetzen sein würde. Wir fügen hinzu, daß in Berlin an Stellen, die sonst unterrichtet find, bisher nichts betannt ift, das gur Bestätigung des Demissionsgeruchtes bienen fonnte. Schade. Den Buren mare ein folder Glüdsfall Bu gonnen gewesen und am Ende dem Lord Ritchener auch, von dem Standpunkte aus, daß sein Ruhm als siegreicher Heerführer von Tag zu Tag mehr verblaßt.

Die argtliche Behandlung Mac Rinleh's.

In der amerikanischen Presse fehlt es nicht an Bemerkungen über die Behandling Brufibent Mac Rinlen's durch die Lerzte. Die Todesutsache war befanntlich Blutver-gistung. Ms die beiden Schuköffnungen im Magen, icwie der durch die Operation bedingte Einschnitt in die Bauchdede unter Beobachtung aller Regeln der afeptischen Behandlung abgeschlossen waren, und nach dem Anschein der äußeren Wunde, die den Heilungsprozeß einleitende Granulation ohne nennenswerthes Fieber und ohne Eiterung eintrat, da hielt man das Leben für gerettet und die gange Bevölferung athmete erleichtert auf, als die Krifis gut verlaufen war und die Beitungen verfündeten, daß das Leben gergtiet fei, weil die geführlichste Begleiterscheinung der lebensgefährlichen Laparotomie, Beritonitis, gliidlich verhitet ichien. Die Beurtheils ung der Magentounden selbst entzog sich aber der Kritif, der Beilungsverlauf der Magenperforation fonnte mir nach Symptomen im Allgemeinbefinden beurtheilt werden und die gunftige Prognose der Aerzte für die Abwesenheit torischer Erscheinungen stützte sich auf die mikroskopische Untersuchung des Blutes. Da plötzlich, bei verhältnihmäßig guten Straftes guftand des Batienten, augern fich Symptome der Blutbergift. ung, toxische Erscheinungen, ohne Zweifel verursacht durch Berfchungsgifte, die fich bei einer der beiben Mogenwunden bermuthlich bei der größeren Rifmunde in der hinteren Magenwand — gebildet hatten. Das Zersehungsgift ge-langte in die Blutbahnen, und die Ausscheidung des Giftes hing jest von der Herzthätigkeit is Bakienten ab. — und die se war bei dem Bräsidenten II. z geschwächt. Wohl verstuckte die Kunst der Nerzte, die statte Herz zu roscherem, krästigeren Bulfiren zu treiber voor die fünstliche Stimulation hat ihre Grenzen, ein jür cres, ein fräftigeres Serz hätte vielleicht auch diese Gefal, überwunden, bei dem Dulder in Buffalo war das ausgeschlossen, das Serz konnte das kongulirende Blut nicht fraftig genug durch die Blutbahnen treiben, fonnte nicht die vom Gifte herrührende Blutentmijdung auf-holten und der Tod trat schliehlich ein, unaufhaltsam und unabwendbar, durch Herzlähmung.

Brafident Moofebelt.

Brafident Roofevelt iceint beffer gut fein, als fein Ruf. Urfprünglich bieß es, er bage nichts weniger als Syms bathieen für Deutichland. Seite iberbringt jedoch ber Drabt eine Meldung, der gufolge ber Rachfolger Mac Rinlen's bem befonnten Deutsch-Amerikaner Brofeffor Di ii n fterberg ichwarz auf weiß die Berficherung gegeben hat, daß wenige Dinge ibm fo om Bergen liegen, als bas Befteben der wärmiten Freundichaft gwifden den Bereinigten Staaten und Deutschland. Run, bei den Berhandlungen fiber den mit Deutschland Abiddus eines Gegenieitigte wird herr Roofevelt Gelegenheit haben, dieje Empfindungen in die That umzusehen. Es fann die Berhandlungen nur erleichtern, wenn auf beiden Seiten die Bereinvilligkeit, ents gegen gu fommen, borbanden ift. Dog Deutschland gu Ronzessionen geneigt ift, hat Amerika unter dem jest bestebenden Meiftbegünftigungsverhältniß hinreichend erfahren. Noch eine zweite bemerkenswerthe Weldung aus New-York liegt Darnach hat die amerikanische Regierung den Berkauf bon Pferden und Maulefeln für den Gebrauch der britischen Truppen in Gubafrifa verboten. Der neue Brafibent giebt idurch zu erfennen, daß er aufrichtig bestrebt ist, dem Burenfriege gegenüber volle Reutralität zu beobochten. Man hette angenommen, Roofevelt, in deffen Abern hollandifches Blut fließt, werbe geneigt fein, einem Erfuchen bes Brafidenten Krüger um Intervention zu willfahren. Doch das liegt nicht in Roofevelt's Absicht, wie er jüngst verfünden Benn die Engländer aber daraus folgerten, Roosevelt werde ibrer Sache Wohlwollen zuwenden, fo haben fie fich getäuscht. All' diese Kundgebungen Roosevelts find geeignet, sein politisches Charafterbild in einem erfreulichen Lichte eredetnen zu laffen - bis auf Weiteres wenigstens. Amerika ift das Land der Ueberraschungen, und bei einem Temperas ment wie Roofevelt foll man nichts verfchworen . . .

Draga und Ratalie.

Der Ronig "Safcha" von Gerbien miß fich immer mehr mit der Thatsache abfinden, daß ihm seine Königin Draga keinen Thronfolger schenken wird. Er hält aber tropdem in feltener Ritterlichkeit zu seiner Gattin. Ja, man sprach jogar davon, er werde am Geburtstage der Königin, am 24. b. Mts., den Bruder derfelben gum Thronfolger ausrufen laffen. Das ift jedoch nicht erfolgt. König Safca ift indeffen noch jur rechten Beit zu der Erfenntniß gefommen, daß ihm die Erfüllung dieses Geburtstagswunsches der Königin Draga sicher die Rrone gefoftet batte; benn die ferbijden Großen wollen bon der Rönigin und ihrem Saufe beute noch nicht biel wiffen. Besonders erbittert ift. die Feindschaft noch gwischen der Sto. nigin und ber Ronigin - Mutter Ratalie. Gin Better der Rönigin Ratalie, Fürst Demeter Parrufft aus Odeffa, ift darum jest in Belgrad eingetroffen, wie es heifit, auf Erfuchen des Königs Alexander, um zwischen diesem und Ratelie zu vermitteln, bamit die Lettere ihren Feldzug gegen die Königin Draga einftelle. König Alexander foll geneigt fein, feiner Mutter alle foniglichen Ehren einzurätunen und ibr mid; aus feiner Civillifte eine Jahresapanage zu gewähren, falls fie fich mit der Königin Draga verfohnen wollte. -Einer anderen Berfion zufolge bat Fürft Muruffi von Ratalie den Auftrag erhalten, einige ihrer Belgrader "Brivatangeles genheiten" endgiltig zu regeln.

Der Rrieg in Zudafrifa.

Ueber die Stärfe und Berthalung der britischen Truppen in Gildafrifa geben englische Blitter eine intereffante Ueberficht: Ritchener verfügt über 200000 Mann, die dernrtig über gang Afrika geritteut feien, daß eine Concentrirung in größerer Masse an einem gegebenen Puntte sich nicht vornehmen lasse. Etwa 15 mobile Abtheilungen von je 800 bis 1500 Mann durchzögen Gebiete, die mit Insanteriestationen belegt seien. Ihre Sauptbeschäftigung set die Säuberung des Landes von Lebensmitteln gewesen. Es seien noch mehr Berittene ausgufenden, gur Beit befaiben fich beren 90 000 in Gudajrifa. Die Gesammetruppen Lord Kitcheners senten sich wie folgt sufammen: 19 Rapallerteregimenter, 54 Batterien Foldartillerie, 16 Kompagnien Jestungsartislerie, 112 Bataillone Infanterie, 25 diverse Einseiten Genietruppen, 41 Trains Rompagnien (Army Service Rorps), 19 Sanitate-Rompagnien, 9 Ordonnang-Korps-Rompagnien, 20 Bataiflone Beamonry, 85 Rolonial-Rorps, 86 lotale Schutz-Rorps (Bürgerwetren ufm.). Jebe Buridziehung von Truppen fei zur Zeit mmioglich und die beablichtigte Heimjendung von Miligtruppen sei eingestellt worden. Zwei Kombagnien berittener In-fanterie würden Anfangs nächsten Monats nach Südafrika abgeben und zwei weitere Kompagnien würden bereit ge-

Deutschland.

* Berfin, 30. Gept. Der Gubne-Bring Tichun ift in Begleitung bes Generalmajors v. Sopfner nach Genua gereift, wo die Einschiffung nach China erfolgt.
— Generalseldmarschall Graf Balbersee blieb dem

Nanover des 1. und 17. Korps fern, weil sein Beinläden that-fächlid, sehr schmerzhaft ist. Es handelt sich um ein Murgeschwir am Schienbein, das durch den Aufenthalt in China enistanden fein foll, vielleicht bei der Geereife burch die anbaltende Sibe und eine borübergebende Blutftodung, Ratürlich wirtt diefer Buftand auch fonft unglinftig auf das Befinden bes Grafen. Go ift 3. B. feit mehreren Lagen eine ftorte Appe-

titlofigfeit zu verzeichnen.

Der unter dem Borfit des Kommergientathe Georg Burenftein und bes Gehilfenvertretere Bief d. Birl'n feit dem 20. b. Dis. in Berlin togende Tarifausichus ber deutichen Buchdruder richtete nad Schlif ber gliid. lich durchgeführten Berathungen ein Telegramm an den Reichstanzler: "Der Tarifausichuß der deutschen Buchdruffer, die Bertretung der weitaus größeren gabl ber bentichen Buch-bruder-Pringipale und Gebulfen, bat in Beflin nach einwöchiger Berathung wieder einen für das gange Deutsche Reich gültigen Tarif für das Buchdrudergewerbe, we'der Lohn-hobe, Arbeitszeit, Arbeitsnachweis etc. feiticht, beichloffen und mor, wie im Sabre 1896, wiederum mit fünfjahr ger Bultigfeitsdauer, Die Tarifgemeinschaft der beutschen Buchdruder mit ihren vielen, dem soziolen Frieden dienenden Einricht-ungen ist dadurch von Neuem bestätigt und der gewerbliche Frieben im deutiden Buchdruckergewerbe auf weitere fünf Jahre gewährleiftet. Wir bitten Gure Ercellens, ale Rangler des Deutschen Reiches, von diefer sozialpolitischen Einficht und Thätigfeit ber beiberfeitigen Angehörigen bes deutschen Budbrudgewerbes gutigft Rennig nebmen und den bon und getroffenen Einrichtungen nach Möglichkeit Ihren hochmögenden Schutz angebeiben laffen gu wollen." Die gleiche telegranbifche Mittheilung ift auch an ben Staatsfefreiar Grafen Boja. dometr gefandt worden.

Musland.

* Paris, 29. Sept. Die "Patrie" berichtet: Brafident Loubet, ber Cgar, die Ronigin bon Solland, der Ronig von Grieden land und der Ronig von Stalien feien einverftanden, den Schiedsgerichtshof im Saag gu ermächtigen, auf ihre amtliche Bustimmung zu rechnen für den Sall, wenn fich berfelbe mit bem Broteft ber Buren über die Broflomation Ritcheners befaffen werbe. Der holländifche Minifter des Meugern lebnt es gwar borläufig ab. die Berantwortlichfeit gu übernehmen. Eropbent foll fich biejos Ereigniß am nachften Dienstog gutragen. Gollte es aus ir-gend einem Anlag nicht stattfinden, fo wirde das ruffifche Amteblatt am 5. Oftober ein Defret veröffentlichen, welches fofort fammtlichen bei der ruffifchen Regierung beglaubigten Berrretern fiberreicht werden wird, wie dies bei bem Defret bom Auguft 1898 bezüglich Einberufung bes Friedensa Congreffes der Fall gewefen. Diefes Defret wird den Regierungen fammtlicher civilifirter Rationen die Einberufung einer Conferenz vorfchlagen, welche fich damit befaffen wird, die Friedens-Idee durch die dauernde Einführung des Schiedegerichtes und die proportionelle Entwaffnung triumpbiren pt loffen. Infolgebeffen befchlof ber fogialiftifche Abgeordnete Beillant, om 22. Oftober beim Biebergnfammentritt der Rame mer die Wiederberathung des Antrages, ben er bereits im Sabre 1899 eingebracht, ju berlangen, Diefer Untrag geht das bin, einen Schiedsgerichtshof gu ernennen für alle Differengen ber Regierungen, welche bei der Confereng bertreten find und Einfetzung einer internationalen Milig und Reservetruppen, welche auf das äußerst nothwendige Maah bejdranft bleiben follen.

* New-Port, 29. Gept. Die gegen ben flüchtig ge-wordenen beutschen Groß-Industriellen Terlinben erbobene Untlage auf Falldning ift vom Gericht ale unhaltbar abgewiesen worden. Der deutsche Conful hat indeffen sofort eine neue beffer gefaßte und durch Beugen-Beweise geftiinte Untlage erhoben. Die Berbondlung ift auf ben 16. Oftober pertogt worden. Terlindens Anwälte glauben, daß feine Ausliefering unmöglich ift, ba nach ibrer Amicht fein Berbrechen verliegt, bas die Auslieferung gur Folge haben wurde.

- General Dias ift von Nicaragus ous in Columbien eingefallen und bat Chame befest, Prafident Coftro foll die Ariegs-Erflärung planen.

Mins aller Welt.

Aleine Chrouif. Der Regierungs-Medizinalrath Ten-holt-Bochum erklärt in einer Zuschriff an den "Märkischen Sprecher" die Meldung, im Gessenkrichener Leitungswasser feien Tobbusbagillen gefunden, für imgutreffend. Bes der er, noch andere hatten folde gefunden. In bafteriologischer und demijder Begiebung fei feine Berimberung bes Baffers, welche auf eine Berunreinigung schliefen ließe, wahrgenome

men. Eine auf diesem Wege ftattgehabte Infeftion des Leitungswaffers fei nicht nachzuweisen. — Samftag Nachmittag brad in der Brauerei "Bur Rofe" in Sodftadt (Donau) Groffener aus. Bis abends 6 Uhr maren 16 Firfte abgebrannt. Das Feuer entftand durch Funten aus einer Dreidmafdine. - Die Leiche bes Zeitungsverlegers Otto Brigl aus Berlin, der vor drei Wochen bei dem Beringsdorfer Bootsungliid ertrant, ift jest auf der danischen Infel Worn geländet worden. Bon den Berungliidten treibt jest nur noch die Leiche eines der Gohne des Fifchers Beters in See. Die übrigen Leichen find geborgen. — Aus Sannan (Schlefien) meldet man einen 3 ag dun fall des Chefs des Marinekabinets Admirals v. Senden-Bibran. Derfelbe jagte in Sagbrebier feines Brubers bei Schloft Reifigf. 218 er ben erften Schuf aus einem neuen Jogdgewehr abgab, iprang ber Lauf und der Admiral erlitt Berletungen an der linfen Sand. (Der Admiral will tropdem am Samftag dem Kaifer in Rominten Bortrag balten.) - Entsprungen find in Solingen zwei Gefangene, 30f. Bulftrung und Baul Barmanns. Det Eine hat eine langere, ihm wegen Diebstahls diftirte Gefangnififtrafe zu verbügen, der andere faß wegen fonverer Mije handlung in Untersudningshaft. - Infolge der Explosion eines Bulberdepots im inneren Theile ber Stadt Cofenga brach eine große Feuersbrunft aus. Es find 50 Berfonen verlett worden, unter diesen der Waffenfabrikant, dem das Magazin gehörte, und seine Frau. Das Feuer, wüthete viele Stunden. - In dem frangöfischen Dorfe Menn ift ein Mann verhaftetworden, der feit längerer Beit auf dem Kirchhofe Graber öffnete und die Leichen ich andete. In feiner Bohnung fand man die Leiches eines vierjährigen Kindes, welches ber 6 Jahren begraben worden war. Der Berhaftete ift ein Maurer. Er hat in der letten Zeit nicht weniger als 8 Leichen geschändet. Die Erregung der Bevölferung ift ungeheuer. Es gelong den Gensbarmen nur mit Mibe, ben Un hold ber der Bollswuth zu schützen. — In Inlatarienburg ist bei Kälte und icharfem Bind Schneefall eingetreten.



Une der Umgegend.

* Bom Lande, 28. Gept. An ber O ufbeichlag. Schule Wiesbaden beginnt am 5. Oft. neuer Aurfus, der drei Monat bauert. Aufgenommen werden 8 Schmiebe-gefellen aus dem Regierungsbezirk. Der Unterricht ift toftenlos.

k. Biebrich, 30. Cept. Derr Tünchermeifter D. Doneder verfaufte fein Bohnhaus Biesbadenerftrage Rr. 93 an Berrn Spenglermeifter S. Granthaler gum Breife von DR. 28,000. - Berr Militar-Oberpfarrer Runge, welcher jum 5. Armeeforps nach Bofen verjett ift, hielt geftern Borguttag 11 Uhr in ber hauptfirche feine Mbidie be prebiot. Außer ber Militargemeinbe maren eine große Ungahl Muglieder ber Civilgemeinde erichienen, um ben beliebten Redner jum letten Dale bier predigen gu horen. - Die "Turngefellichaft", welche fiber eine große Bahl ausgezeidmeter Turner verfügt, bielt geftern ihr Abturnen ab. Bei bem Bormittags 7 Ubr ftattgefundenen Breisturuen, welchem auch eine ansehnliche Buchauermenge anwohnte, nahmen 24 Turner und 26 goglinge Theil. Gelegentlich ber Abende frattgefundenen Teier im Saale der "Stadt Biesbaden" erhielten die erften brei Preis (61 B.) Jafob Hohl; 3. Breis (533/4 B.) Wilhelm Rung. 2. Abth.: 1. Preis (56 B.) Sal. Landan; 2. Breis (511/4 B.) Rarl Sachenberger ; 3. Breis (503/4 B.) Bilbelm Loreng. Der Berein, welcher in turnerifcher Binficht ftete Borgligliches leiftet, tragt fich mit bem Gebanten, eine eigene Turnhalle im Stadttheil Dosbad gu erbauen; wir wunichen ihm die balbige Berwirflichung biefes Blancs.

* Deftrich, 28. Gept. In allen Orten des Gaues war man in diejer Woche mit einer Borlese beschäftigt und fiberall wird geklagt über den geringen Ausfall des Derbstes. Der Breis ist für die meist vorzeitig in Faulniß fibergegangenen Trauben auch nur ein mäßiger und wurden 15 Big. für das Pfund bezahlt.

"Weisenheim, 29. Gept. Der "Raufm. Berein Mittel-Rheingan" beichloß, eine allgemeine öffentliche Protest-Berjammlung gegen ben golltarifentwurf auf Sonntag, ben 13. Oftober er., nach Mittelheim einzuberufen.

* Marienthal, 29. Sept. Freitag, den 4. Oftober, wird in Marienthal bas Fest bes hl. Frangistus von Affisi geseiert. Der Gottesbienst mit Festpredigt beginnt um halb 10 Uhr Morgens; die Rachmittagsandacht findet um 2 Uhr siatt. Die 3. Orbensversammlung wird Sonntag, ben 13. Oftober, abgehalten.

Eme, 29. Gept. Der Emfer Jagboerein, der burch fein Breisausschreiben für ein "Babnlieb" in weiteren Arreifen befannt worden ift, beabiichtigt ben Tag bes Schutpatrone ber Jager, St. Bubertus, am 4. Rovember feftlich zu begeben und plant außer ber Subertusjagd mit nachfolgendem Schüffeltreiben eine Ausstellung von Jagbtrophaen (Gewehre, Baffen, ausgestopfte Thiere zc.) -Schwindler trieben in der letten Beit bier ihr Unwejen und gwar waren es mannliche und weibliche Berionen, die unter allerlei plaufiblen Bormanden dem unerfahrenen Bublifum ihre Schundmaaren gu theuren Breifen aufdrangten. Es handelte fich um größere Boften Tuche, die billig in irgend einer Gabri! eeworben maren und nun in Studen, bie gu einem Angug reichen follten, gewöhnlich aber nitit einmal bie angegebenen Mage hatten, feilgeboten wurden. Rach ben Bestellungen ber Boligei baben fich auch Leute gefunden, die DR, 40 und DR. 70 arlegten.

* Mus Rheinheffen, 29. Gept. Auf bem Buricelliden hofgute, bas auf einer Aue bes Rheins, Radenheim gegenüber liegt, sind durch Großfeuer die Defonomiegebäude eingeäschert worden. Das Wohnhaus blieb
nur dadurch erhalten, daß es abseits steht. Die Silfeleistung
war sehr schwierig. Die Nadenheimer Feuerwehr konnte
nicht hinüber, als die Silse aus den jenseitigen sehr entfernten Rheinorten erschien, waren die Gebäulichkeiten sast
alle niedergebrannt. — Aus der Manöverzeit wird
nachträglich noch bekannt, daß einem Einjährigen in Wörrstadt M. 200 entwendet worden sein sollen.

* Maria-Laach, 27. Sept. Gestern Rachmittag halb 2 Uhr besuchte die Ronigin - Rutter von Italien mit Gefolge, von Andernach, fommend, die Abtei. Am Gingang begrüßte fie der Abt, welcher die herrschaften durch die Kirche und die Klostergebaude sührte und die Merkwürdigkeiten erklarte. Besonders großes Interesse geigte die Ronigin für den vom Raiser gestifteten Altar.

* Wellmich, 29. Sept. Dem Binger Rietgen dahier ftilirzten beim Futterholen im Thale Bellmicherbach feine beiden Riche einen hohen Abhang hinunter, die eine Ruh blieb fofort todt, die andere fam mit einigen Sautabschürfungen davon.

* Frankfurt, 29. Sept. Ein Theateragent klagte gegen eine nach Berlin engagirte Künftlerin auf Jahlung eines Schadenersages von 5000 Mark. Die Künftlerin hatte mit dem Agencen ein Abkommen getroffen, wonach er allein berechtigt sein sollte, ihr ein neues Engagement zu verschaffen; sie nahm jedoch dieser Bereinbarung zuwiderhandelnd eine andere Vermittelung in Anspruch. Es kam ein Bergleich zu Stande, nachdem die Künftlerin 3000 M. in monatlichen Raten zu 250 M. zahlt, wogegen der Agent sich verpflichtet, den in seinem Besith besindlichen Briefwechsel der Dame auszuliesern. (Es soll sich um Frl. Irene Triesch, die in Franksurt bei ihrem Abschied so sehr geseiert wurde, handeln)

Briesheim a. M., 29. Sept. Ein hiefiger Barbier wurde mit einem Strafzettel bedacht, weil er Abends nach 9 Uhr (Ladenichluß) noch Cigaretten verfauft hatte. Er rahmte das für ihn ärgerliche Schriftstud ein, berjah es noch mit dem in fetten Buchstaben hergestellten Worte "Achtung!" und stellte es in seinem Schausenster aus. Der Polizei-Bachtmeister machte dem Bergnügen jedoch bald ein Ende, indem er trot des hestigsten Widerspruchs des Barbiers das Dofument confiscirte.

* Montabaur, 29. Sept. (Mißliches.) Seit dem über die Fabrik in Birges eine Art Krach getommen, hört man von der Kleinbahn Birges Ballendar nichts mehr. Dagegen ipricht man von einem anderen Projekt. Die günftige Entwickelung der Westerwaldbahn sibersteigt alle Erwartungen. Ein zweites Geleise anzulegen, ist namentlich auf der Strede Siershahn Engers mit seinen sieben Tunnells viel zu kostspielig. Man denkt deshalb an eine andere Entlastung der Bahn in Gestalt des neuen Eisenbahnprojektes Montabaur-Hillsch-Ballendar. Auf diese Weise würde Hillscheid die lang ersehnte und für die Weiterentwicklung des großen Dorfes durchaus nothwendige Bahn erhalten. (N. B.)



Kunft, Litteratur und Wiffenschaft.

Samftag, den 28. Sept. Der Baffenichmied. Komische Oper in 3 Aften. Musik von Abert Lorging.

Benn über dieje Borftellung bier einige Worte berichtet werden, jo geschieht dies, weil zwei Sauptrollen der Oper eine neue Besetung gefunden hatten, die des Grafen "von Liebenau" durch Herrn Bintel und der Knappe "Georg" durch herrn Dente. Es ift ichon des Defteren bon mir berborgehoben worden, daß Fraulein Schwart die gefallfüchtige, zungenfertige Jungfer "Irmentraut" mit toftbarem Sumor in befter Beife gu geben weiß, daß Berr Schwegler ein ausgezeichneter "Sans Stadinger" ift, daß ber narrifche Ritter "Abelhoj" in Berrn Rud olph einen taum gu überfreffenden Bertreter gefunden hat und auch, daß Fräulein Stauf. man nit dem verliebten Baffenidmied's Todterlein "Maric" die Bergen der Bufchauer gu gewinnen verfteht. Ihre Liebe zu dem ihr als Gefelle "Conrad" gegenüber ftebenden Grafen "Liebenau" wird man um fo erflärlicher finden, man wird um so mehr begreifen, daß sie mit Conrad gliidlich werben fann, als diefer ebenfalls durch Berrn Bintel recht gus treffend verforpert wurde. Diefer Darfteller imponirte gunächst durch sein schmelzreiches, flangvolles Organ, das sich für die Inrifche Bartbie vortrefflich eignet, und dem er eine recht fünstlerische Behandlung zu Theil werden ließ. Es bart and behauptet werden, daß herr Winkel die Figur barfteller isch befriedigend traf, sodaß wir also in ihm einen weiteren schätzbaren "Liebenau" besitzen. — Herr Henke war ein "Georg', wie man fich ihn beffer taum benfen tann. Gein gewandtes, icharf pointirtes, außerft humorvolles Spiel und fein hubicher Gefang ficherten ibm die Gunft des Bublifums. Seinen Borganger übertraf er mit ber Rolle um Sauptes.

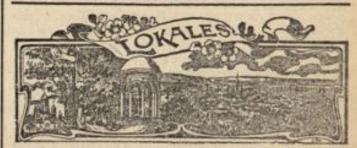
Sonntag, den 29. September. Oberon. Große romantische Feeenoper in 3 Aften. Musik von C. M. v. Weber. Bicsbadener Bearbeitung.

Mit diesem in seiner jetigen Gestalt ganz besonders werthvollen Kunstwerke wurde die dieswinterliche Saison am Sigl. Hosisheater eröffnet, und es ist in dieser Zeitung damals eine Besprechung der Einzelleisungen der Dorsteller ersolgt die darin gipselte, daß die Beschung der Oper eine durchweg glückliche sei. Unsere Bertreterin der "Rezia", Frau Leffler-Burdard ist augenblicklich in dem Wagner-Enklus so anstrens gend in Anspruch genommen, daß zu ihrer Schonung für diese

Bartie Frau Greef-Andriesen vom Stadtiheater in Frankfurt a. M. für gestern herangezogen worden war. Daß bei dem Rufe, den diese bedeutende Münitlerin geniefit, eine großartige Leiftung geboten warde, ftand von vorneberein feit. Bei uns in Wiesbaden bat Frau Breef-Andriesen ichon mehrfach ihre große Kunft bewiesen, in ber Oper, wir im Rongert. Sie gabit mit gu ben glangendften Sternen am Rumftbimmel. 3hr berrliches, von feltenem Umfange beglüdtes Organ fügle fich ihren Gefühlsausdruden in der geschneidigften Beite. Galt es fcmere und dramatifche Accente ju erzielen, wie'in der großen Dzean-Arie, fo entwidelte die Rünftlerin in ungegivungendfter Beije in jeder Stimmlage eine fait mannliche Araft, und in den lyrischen Momenten gebot fie in der Bobe, wie in der Mittellage und in der Tiefe fiber eine wunderbarg, gleidmäßige Lieblichkeit des Tones. Und ihr Runftgeigen wurde burch eine tiefgeistige, woblgezielte Darftellung auf's Wefte unterftütt. So war der genannten Arie eine geradezu mufterhafte Biedergabe beidieden, wie denn überhaupt die gange Leiftung als muftergültig gelten muß. Man feierte die Gaftin verdientermaßen febr boch. - Auch die fibrigen Darfteller wirkten kunftlerifch mit ihr. Bon ihnen seien besonders Betr Rrauß ale "Guon", die Domen Robinfon als "Oberon", Cordes als "Jatime", Raufmann als , Mecrmädchen", Seumann als "Rojchana", Edelmann als "Bud", fowie die Berren Bintel als "Scherasmin" Shreiner als "Ralif" und Bach als "Almanfor" lobend erwähnt. Ordefter und Bollet thaten auch diesmal wieder ihre volle Schuldigfeit und herr Brojeffor Schlar wallete feines Dirigentenamtes in gewohnter, gründlicher

Wrantfurter Theater.

Franffurt a. D., 29. Cept. Bente Abend lernten wir Ludwig Fuldas "Bwillingsidmefter" fennen, beren fabelhafte Aebnlichfeit mit ber Anderen bem Gatten einen io brolligen Streich wielen foll. Die Aufgabe ber betreffen-ben Darftellerin, nicht nur ben Gatten, fonbern auch bas Bublifum gu überzeugen, daß fie in der gweiten Scene fo viel iconer, fo viel liebenowsirdiger und begehrenomerther fei ale in der erften, ift gar feine leichte, am wenigften für Grl. Body, die einen fproden, ftrengen Stoff beffer als einen weichen ichmiegfamen gu meiftern verftebt ; bennoch lofte bie Runftlerin auch dieje doppelfeitige Aufgabe mit vielem Geichid. Die Berfleidung, Die ber Dichter mit gutem Borbedacht gewählt, tauicht bier gludlich über bie Unmabricheinlichfeit ber Borgange meg. Bir befinden uns im Gliben, bas Stud fpielt gur Beit als es noch feine Gifenbahnen gab, und ba famen folde Dinge ja ficher alle Tage por. Un und für fich find fie ja gang ernfter, bedenflicher Ratur, find pinchologische Brobleme, bier faßt fie ber Dichter beiter, fast marchenhaft, und es ift fein großes Berbienft, uns an dies marchenhafte Spiel glauben gu laffen. Das in mohlflingenden Berfen geichriebene Stud mar trefflich einftudirt, und die Inscenirung entiprach Allem, was ber Belb bes Studes bem Baumeifter feines Schloffes gu beffen Lobe fagt. Der Beifall mer ein fehr marmer. - Much im Opernhause gab fich ein folder bei bem Gaftipiel des frimmgewaltigen Bittorio Arimondi fund, der aus bem Sembrich - Enfemble ale fo trefflich befannte Baffift. Er fang und fpielte den Marcel und Mephifto, gwei Dufterleiftungen nach jeber Richtung bin.



Biesbaden, 80, September 1901, Vom Sonntag.

"Es war ein Sonntag, bell und klar, ein selten schöner Tag im Jahr, — ein Sonntag war es, schön und rein, im allersonnigsten Sonnenschein!" — So könnte man noch eine Weile fort derartige Reime schmieden und eitiren, um die Herrlichkeit des gestrigen Sonntags gebilhrend lodzupreisen. Wan konnte sest glauben, mitten im Juni zu sein, so sommarlick warm war es, und nur die sallenden Blätter erinnerten daran, daß des Herbstes Regiment begonnen. Wer könnte bei solchem Wetter zu Hause bleiben?

Wer also nicht durch den bevorstehenden "Ziehtag" in seine vier Wände gesesselt war, um seine Habslesigseiten für den unungänglichen Umzug vorzubereiten, zu paden, zu räunen, zu ordnen und zu dusen, der suchte sein sommerklichstes Gewand beraus und steuerte ins Freie. In der Stadt herrsche dock regste Leben und namentlich unsere Brunkstraße — die Wilhelmstraße — die Wandelbabn unserer Sonntagsbummster, war schon in früher Vormittagsstunde lebbast besucht. Schmerzlich vermist wird an solchem Lag das Vromenadesconcert auf dem warmen Damm. Wie wurde von allen Seiten mit Freuden begrüßt, als diese Concerte nach langer Bause wieder eingeführt waren — leider hat die Herrlichseit nicht lange gedauert und das wird mit Recht allseitig bedauert.

Much auf dem Rheine berrichte gestern ein regel Leben .Gin iconer Pfingitfesttag tann fein lebhofteres Treiben aufweifen. Die Duffeldorfer Rheinichifffahrtsgefellichaft batte infolge des prächtigen Betters gestern Radmittag 3,20 Uhr ob Biebrich einen Extradampfer eingelegt, "ertra" infofern, ale es im "Salon" ftart nach Fifchen, Budlingen, Rafe und bergleichen roch. Ein Bertreter der Gefellichaft fuchte gwar die Paliagiere, welche zwischen den Häringen ebenfalls wie Bildinge zusommengepfercht waten, mit ber Entidulbigung beiter gu ftimmen, daß infolge des Rebels ber vorgefebene Dampfer ausgeblieben, aber es wollte doch nicht die richtige rheinische Stimmung auftommen. Anders bagenen geftaltete fich Abends die Rudreife auf dem iconen Dampfer "Riedermold". Den unterwege einfteigenden Boffagieren bielt es zwor ietider faner, ein Sipplauden gu erobern, doch die herrliche Rheinluft und der goldene Rheinwein lieg bold jene frobliche Stimmung burchbrechen, um welche die Bewohner des Rheins fcon fo oft beneibet wurden.

Auch unsere vielen beliebten Ausflugshunkte waren ber Bielpunkt vieler Wanderer, zur Freude der Pächter und Wirthe, namentlich Wartthurm und die Schießhallen waren zahlereich frequentirt. Ganz besondere Anziehungskraft hatte aber die "Erbenheitet. Ganz befondere Anziehungskraft hatte aber die "Erbenheitet. Bige, die die "Kerbegäste" wieder beinwärts bringen muhten, Ja, solch ein schöner Herbstonntag ist doch etwod Schönes; bossenlich hat er noch viele Rachfolger, denn der Verbsthatnochviel gut zu machen, was die letzen Sommertage liebles gethan. Und wie bald ist auch des Herbst Herter abinter missen. Die Vordoten beginnen sich schon einzustellen, verschiedene Bereit nuch baben damit gestern den Ansang gemacht, Auch diese Veranstaltungen dürsten sich guten Besuches zu erzeuen gehabt haben.

Lebhafies Interesse fand auch die Ausstellung des Riesen wal fisse. Das Ungethüm wurde mit berechtigtem
Staumen bewundert — solch Ungethüm ist ja nicht immer zu
sehen. Und doch giebt es Zweisler. Hohr ich doch selbst, daß Einer allen Ernstes behauptete, das sei sein echter Walssich, wit Holz, Papiermachee und Celsarbe könne man derartiges Alles machen, — und das sei so einer. O grausames Schickal! Im Zeitalter der Imitation ist selbst ein präparieter Walsisch nicht gegen jeden Zweisel an seiner Echtheit erhaben.

* Fürftlicher Befuch. Die verwittwete Rbnigin bon 3 talien, von beren Berweilen am Rhein an anderer Stelle heute berichtet ift, hat gestern incognito auch unserer Stadt einen Besuch abgestattet und bas Curhaus, die Griech. Rapelle und den Reroberg besucht.

* Raiferlicher Dant. Bei bem Borfigenden Des Comitees für bas in Montabaur errichtete Rebrein-Dentmal, Deren Lehrer 3 o hannes Berninger bier, lief gestern jolgendes faiferliches Dantidreiben ein:

"Seine Majeftat ber Raifer und Ronig haben mich Allerhochft zu beauftragen geruht, Ihnen für bas bei ber Enthüllung sieier bes Rehrein Dentmals abgesandte hulbigungstelegramm Allerbochftihren Dant auszusprechen.

Im Auftrage: Rugler."

* Rammerfänger Goege gestorben. In Folge eines herzleidens ftarb in Berlin-Charlottenburg ber hier wohlbefannte Kammerjänger Emil Goege.

Bergebung. Die Ausführung ber elektrischen Beleuchtungsanlage im Bereinshaus bes Turnvereins Wiesbaden, hellmundftr. 25 wurde laut Beschluß bes Borstandes, ber Installationssirma Aug. Schaeffer, hier, Saalgasse 1, übertragen.

S Straßenbahn. Auf Anordnung der Agl. PolizetDirektion sahren die Wagen der Linie Emser- und Waltmühlstraße mit Rüdsicht auf die Umzugszeit am 28. und
30. September, am 1., 2. und 3. Oktober eingeleisig. Es
lassen sich mithin Möbelwagen ausstellen, ohne eine Berkehrsstörung besürchten zu müssen. — Heute Montag Bormittag
sind die Pslasterarbeiten, die mit der Einlegung einer Weiche
Ede Kirchgasse-Acheinstraße zusammenhängen, zu Ende gekommen. Die Straßenbahnwagen suhren schon Samstag
Früh wieder, allerdings zunächst vorsia,tig, von den Bahnhösen wie von Sonnenberg aus über die neue Anlage, womit das unbequeme Umsteigen fortsiel. — Insolge Einsührung des Winterdienstes ist noch einer weiteren Anzahl von
Wagensilbrern bezw. Schaffnern gekündigt worden.

s Gin Schurkenstreich. In der Nacht von Samftag auf Sonntag, gegen 1 Uhr, als der Personalwagen der elektrischen Straßenbahn von Biebrich kommend durch die Adolssallee suhr, mußte derselbe von dem Wagenführer plöglich gesstellt werden. Gewissenloße Personen hatten zwischen Götheund Abelhaidstraße drei in der Allee herausgerissen Anhebänke auf das Geleise quer siber die Schienen gelegt. Sin Polizeibeamter hatte glücklicher Weise noch rechtzeitig die Gesahr erkannt, lief dem schon ansahrenden elektrischen Wagen entgegen und instruirte den Führer. Ungefähr 15 Meter vor dem Hindernis wurde der Wagen gestellt und dasselbe hinweggeräumt. Durch das wachsame Auge des Schutzmannes ist somit ein großes Ungläck verhütet worden. Possentlich gelingt es der Polizeibehörde, die Schurken zu sassen.

Strafenbahn-Berfehr. Bir theilten bor einiger Beit mit, daß die Stragenbahn die Berfehrsbeschrantungen, Die fie fur 1. Oft. geplant nicht in Scene feten darf. Bon Morgen Dienftag 1. Oft. ab andert fich ber Bertehr innerhalb ber Stadt, d. b. bei ber rothen Linie auf ber Strede Ronbell - Rerobergftrage, bei ber grunen Linie Bahnhofe-Emferftrage, bei ber weißen Linie Bahnhofe-Bachmeberftraße und bei ber gelben Linie Bahnbofe . Dietenmuble wird bon fruh 9 Uhr bis 8 Uhr ber 71/, Minutenvertehr aufrecht erhalten. Auf ben übrigen Streden Biebrich (Rheinufer) -Ronbell, Rerobergitrage-Beaufite, Langenbedplay-Babuhofe, Dietenmible-Connenberg, Bachmeberftrage-Unter ben Gidjen und in umgefehrter Sahrtrichtung berfehrt gu berfelben Beit jede Biertelftunde ein Wagen. Mugerdem verfehren noch vor und nach der angegebenen Beit 1/4- refp. 1/4" ftlindig mehrere Bagen und auf ber Strede Unter ben Eichen-Bahnhofe morgens augerdem in beiden Richtungen ein Schulwagen.

bie Lese 3 im mer bes Curhaufes vom 1. Oft. bis gum 81. Marz von Morgens 10 Uhr ab geöffnet find.

* Walhallatheater. Die Direktion eröffnet die Binterfaison mit einem glangenden Brogramm. Der reichhaltige Spielplan erhalt mehrere bedeutende Rovitaten auf dem Gebiete der Artiftik, jo die 4 Grettos, erentrifde Afrobaten und Sandespringer, den Jongleur Farini mit

seiner komischen Scene "Im Cafe", den Gentleman-Mufical-Clown Arh Harry mit selbst erfundenen Justrumenten, das aus 5 Beautes bestehende Secessions Damen Ensemble "Deliga" usw. — Im Hauptrestaurant wird das aufs Bortheilhafteste bekannte und für die Monate Oftober und Rovember reengagirte Künstler-Quartett Brachseld bei freiem Entree concertiren.

Besidengtheater. Mit dem Boltsschauspiel "Der Brozeschanf) ! beichließen die "Tegernsee'er" heute Abend ihr so erfolgreiches Gastipiel. Die nachste Wiederholung des Schwankes "Coralte u. Cie." findet morgen Diensiag, 1. Oktober, statt. — In Borderettung befindet sich das Schauspiel "Die goldene Brüde" von Richard Stouvronet, das am nächsten Samstag, den 5. Oktor., zum ersten Rol in Scene aeht.

erften Mal in Scene geht. he. Das neue ftabtifche Mecisgebanbe in ber Reugaffe ift nun fertiggestellt und am Samftag Bormittag hat feine Befichtigung burch ben Dagiftrat und das Stadtverordneten-Collegium ftattgefunden. Das Gebaude, bas fich in feiner eigenartigen Ausführung ebenfo originell wie prachtig barbietet, fand in feinem Meugeren wie Inneren eingehenbe Burdigung und mußte anerfannt werden, daß unfer Stadtbaumeifter hier wieder ein Bert geschaffen bat, bas in Bejug auf praftifche Inneneinrichtung und gefällige Ausstattung feines Gleichen fucht. Gine nabere ausführliche Beichreibung behalten wir uns noch vor. Das Gebaude foll brei Bweden bienen : ber Merife-Erhebung, ber Feuerwache und bem fradt. ifchen Leihamt. heute Bormittag 10 Uhr fand bie Ueber gabe des Reubaues feitens der Baudeputation an die Accife-Berwaltung, Die Feuerwehr-Deputation und Die Leih-

Charafter.

* Besistwechsel. Badermeister Franz Buch er taufte bas haus Röderstraße 41 zum Preise von 90,000 Mart von Frau Major Baldschmidt. Bermittlung durch Agent Blumer hier.

haus-Commiffion fratt. Die Feier hatte einen intimen

Telephon-Bertehr. Bum Ferufprechvertehr mit Wiesbaben find jugelaffen : Sterfrade und hamborn. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminutengefprach beträgt: 1 Mart.

* Fremden-Frequenz. Bis 29. Sept. angemelbet 113 606 Berfonen, Bugang in ber Berichtswoche 3,236 Berfonen.

-n- Fechtsport. Bei dem am Samstag und Sonntag in Mainz stattgesundenen 22. Gauverbands Preissechten des Gauverbands Mittelrheinischer Fecht-Clubs hatte der Wiesbadener Fecht-Club wieder einmal glatt abgeschnitten. — Es errangen im schweren deutschen Säbel den 1. Preis (goldene Medaille) Robert Sauter; den 3. Preis (broncene Medaille) Georg Maxheimer; den 6. Preis August Erbe; im Schläger den 2. Preis (silb. Medaille) Aug. Erbe; im Florett sester Mensur den 3. Preis (bronc. Medaille) Gg. Maxheimer; im Floret, lose Mensur: den 2. Preis (silberne Medaille) Georg Maxheimer, den 7. Robert Bey. Den Ehrenpreis im Schläger errang Robert Sauter. Für gut außgestilte Schaustbung wurde dem Biesbadener Fechtschussern!

* Bom Mainger Sportplan. Das geftrige internationale Rad . Bettrennen, bas ben Schlug der biesjährigen Gaifon bilbete, war augerorbentlich gut befucht. Es tamen leider brei Sturge mabrend bes Rennens vor, zwei davon waren leichterer art, wahrend ber lettere recht bedeutend war. Der Fahrer D. Ditiler von Bregenheim erlitt eine ichwere Ropf- und Achfelwunde und mußte ohnmachtig bom Blate getragen werden. Die einzelnen Rennen hatten in ihren Endläufen folgende Refultate : 3m Er ft . jahren, 1000 Meter, 3 Chrenpreije, murbe Erfter Gaftel - Dagenau in 1.55, Zweiter Dochgenug. Diesbaden und Dritter Bud . Beilburg. - 3m Sports platfahren, 1000 Meter, 3 Chrenpreife, murde Erfter Dreider - Maing in 1.324, Zweiter 3 oft - Balborf, Dritter Bagel - Franffurt. — Das intereffantefte Rennen bildete ber Rampf um Die Meifterichaft von Eurspa (10000 Deter mit Schrittmacher) mit 3 Breifen. Erfter murbe Dreicher - Maing in 9.26, Bweiter Bagler . Sannover und Dritter Bettinger . Ludwigshafen. Der Erftere wurde mit dem Borbeerfrang geschmudt und mußte mit diefem die Bahn nochmals burchfahren. Die Concurreng war bei Diefem Rennen eine außerft icharfe, Bagler mar nur eine Runde gegen Dreicher gurud. - Im Borgabefahren, 2000 Meter, 3 Ehrenpreife, murbe Erfter Sch mibt . Lud. wigshafen, 3meiter Schweinsberg . Frantfurt, Dritter Gergen - Saarlouis. — Im Tandem - Haupt. fahren, 2000 Meter, 3 Baar Ehrenpreife, murden Erfte Somidt . Bettinger (Ludwigshafen), Bweite Bagler-Dannober und Gory - Giegen, Dritte Daller . Bed (Franffurt). Den Schlug bildete ein Berloofungs. fahren, 2000 Meter, 3 Chrenpreife. Jeder Bufchauer, ber bor 3 Uhr die Rennbahn betrat, erhielt ein Gratisloos. Beim Start gogen die Theilnehmer des Rennens eine Rummer aus der Urne. Wer nun die gleiche Rummer von den Buchauern batte wie ber Sieger bes Rennens, erhielt ein neues Fahrrad. Der Erfte murbe Babft - Roln in 2.11 mit ber Loosnummer 579. Der gludliche Gewinner war ein Mainger junger Mann. Als Bweiter fartete Bagler . Cannober und ale Dritter Bettinger . Ludwigehafen.

* Rieine Chronif. Gestern Abend gegen 8 Uhr | entstand in einem' Daufe der Rheinstraße ein Garbine n.

brand, welcher jedoch von den Sausbewohnern noch rechtzeitig geloscht werden konnte. — Im hiesigen Landszericht oge fangniß find heute insgesammt 226 Strafund Untersuchungsgesangene untergebracht. — Anlählich seiner silbernen Dochzeit wurde dem Mitglied der Curcapelle Derrn Ludwig Raid, nebst Frau heute Morgen von der Eurhauskapelle in der Hellmundstraße bo ein Et and che naebracht.

Und Dem Gerichtsfaal. Straffammer-Sinnng vom 30. Septbr. Berinchte Erpreffungen.

Die Bittme D. von Biebrich mobnte als Chefran eines Rafernenmarters gleichen Ramens in Biebrich bis gum Auguft b. 38., nachdem ihr Mann im Mary besielben Jahres gestorben mar, in der Raferne der Unteroffizierichule. Gie will in diefer Beit ein intimes Berhaltnig mit einem Gelbwebel unterhalten haben, reichte auch gegen biefen, welcher Bater zweier ihrer Rinder fein foll, eine Alimentationeflage ein, wurde jebody abgewiesen. Als nun vor einigen Monaten ber Frau gu Ohren fam, daß ber Dann fich mit einem jungen Madden aus Biebrich verlobt habe, ba richtete fie nacheinander an diefes zwei Schreibebriefe etwa folgenben Inhalts: 3hr Brautigam fei der Bater zweier ihrer Rinder. Er wolle fich nicht dazu berfteben, wenigftens gu ber Ber-pflegung biefer Rinder beigutragen, fie verlange baber bie Bufendung bon DR. 200 bis ju einem bestimmten Termin. Sollte Diefer Forberung nicht entiprochen werden, jo werbe fie am Dochzeitstage mit den Rindern ericheinen und perfonlich ihre Unipriiche vertreten. Die Frau erreichte ihre Abficht nicht, wohl aber murbe ihr ber Brogen gemacht wegen Berfuche der Erpreffung. Beute erging freifprechendes Erfenntnig, weil nicht erwiesen fei, daß fie boswillig gehandelt refp. daß fie gewußt habe, es ftehe ihr tein Unfpruch an ben Geldwebel gu.

Celegramme und lette Hadrichten.

* Frankfurt, 30. Sept. Der Mechanifer Georg Bims rich, Luisenstraße 57, beging gestern Nachmittag Selbst. mord durch Einathmen von Kohlengase.

* Berlin, 30. Sept. Bu dem Trinkspruch des Kaisers von Oesterreich bei dem zu Ehren der deutschen Offiziere gesgebenen Diner in der Wiener Höhren diese Kundgebung, in welder aus berusenstem Munde die zwischen dem deutschen Neuch and Oesterreich-Ungarn besiehende Wassenstiden dem deutschen Neuch und Oesterreich-Ungarn besiehende Wassenstiden dem deutschen Neuch und Desterreich-Ungarn besiehende Wassenstiden dem deutschen Neuch und desterreich-Ungarn besiehende Wassenstiden der Mansterlichen der Mansterlichen der Mansterlichen und geden, die von dem Kaiser Franz Josef, seiner Armee und Marine und von der Bevöllerung der verbündeten Monarchie unsern Truppen entgegengebracht wird. Wie von den Ossissieren und Mannschaften dieses bochgeseierten Bataillons werden diese Ehrungen überall in Deutschland mit warmer Ersennlichseit als ein neuer Beweis dasür aufgenommen werden, das unser Bündniß mit Oesterreist-Ungarn auf der Breundschaft der Herrscher und im Herzen der Völler seit gegründet ist.

* London, 30. Sept. Aus Kapstadt wird gemeldet: Prässident Schalf Burger, der in einem Briese an Kitchener den Bunsch ausgedrückt hatte, den Frieden bold wieder hergestellt zu sehen, erhielt von dem Obercommandirenden die Antwort, England habe denselben Bunsch, aber die Buren hätten den Krieg gewollt. Insolge der von ihnen verfolgten Feindseligssitten habe England beide Republiken annektirt. England werde nach erfolgtem Friedensschluß die Bevölkerung nicht enläuschen. Die Wilde müsse man dem Könige überlassen.

— Nach einer Meldung aus Pretoria bericht General & a s milton aus Itala, er schicke sich an, die in nördlicher Richtung abgezogenen Buren zu verfolgen. Die englischen Bosten bätten sich in den letzten Gesechten aut vertheidigt, und dem Feinde große Berluste beigebracht. (?!)

— Aus Blöm fonte in wird berichtet: Eine afrikanis iche Frau und drei Männer find unter der Anklage des Bers raths verhaftet worden.

- Aus & i chowe wird depefchirt: Awei Burentom.
mandanten find während der Angriffe bei Itala am 26.

de. getödtet worden. Die Buren fämpfen unter Grooler.

* New-York, 300. Sept. Aus Manila wird telegraphirt: Eine amerikanische Anfanterie-Abtheilung wurde von den philippinischen Aufständischen bei Ballanginac auf der Jusel Saman überrumpelt. Nur 24 Amerik ne-konnten sich reiten. 48 wurden getödtet, 11 verwundet. Die Philippiner erbeuteten reichlich Wunition und Proviant.

* New-York, 30. Sept. Leich en räuber versuckten Dr. Kinlens Leiche zu rauben. Die Bache schoft auf die Räuber und wurde von einem Räuber mit einem Dolche angegriffen; blieb jedoch unverletzt. (Frff. Stg. ')

* Canghai, 30. Sept. Aus Peking wird geme'det: Bie verlautet, wird Deutschland die in Bekin garnisonirenden Temppen aus der Stadt zur is dziehen, ebenso die Truppen, welche außerhalb von Kiautschou aufgestellt waren.

Berlag und Elektro-Rotationsdruck der Wiesbadener Berlags-Anstalt Em il Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für die Bolitik und das Femilleton i. B. Wilhelm Jörg; für den übrigen Theil und Inserate: Wilhelm Serr; sümmtlich in Wiesbaden.

Befanntmachung.

Am Dienstag, ben 1. Oftober 1901, Mittage 12 11hr, versteigere ich im Rheinischen Dofe Manergaffe 16 babier gegen gleich baare Bahlung:

1 goldene herren-Remontoiruhr.

Oetting, Gerichtsvollzieher, Borthftrage 11.

Herren-Anzüge,

Paletots, Hosen, Joppen Neuheiten für Herbst u. Winter. empf. 66

Carl Meilinger, Ecke Ellenbogen- und Neugasse. Ein erstklassiges Fahrrad für nur 1 M

hat jeder Auslicht zu gewinnen, der ein 2008 zu der bereits am 12. Oft. n. e. Kattfindenden Ziehung der Königsberger Thiergartenlotterie faieft. Es tommen planudigig zur Bertoolung 45 erftfiaffige Damen. u. DerrenFahrräder, Anfaufspreis Ix250 M., sowie 1555 Gold- u Silbergewinne i. W. von 18750 M. Voole à 1 Mt.,
11 Loofe 10 Mt., Loosporto u. Gewinn ifte 30 Bt extea, empf. die Genera Agentur Leo Wolff, Königsberg i. Br.,
Kantfir. 2, sowie dier d. d. Ca-l Casol, J. Stasson, F. de Fattole.

W	im	ter	-St	rii	mp	fe					
6667	für Kinder									Damen	
Grösse:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Wolle, Scht schwarz, patent gestrickt	30	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85 P
Reine Wolle, Schtschwarz, patent gestrickt	45	50	60	70	80	85	90	95	100	115	130 .
Prima retae Worle, patent gestr., dopp.) Fersen und Spitzen — sehr dauerhaft)	60	70	80	90	100	110	125	140	150	160	170 .
Erstlings-Strümple in melir											ter action
Damen-Stellmpfe in glatt and po											
Wollene Socken 20, 30, 40, 50, 70	0, 95,	1.20.	THE PARTY	Volle	ne Her	ren-	strüm	pfe 1	40.1	60, 1	so Mk.

Neugasse 14.

Friedrich Exner,

Neugasse 14.

murbig abzugeben.

Wirthschafts-Uebernahme.

Sierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem 1. Oftober die

Birthichaft "Bum Jägerhaus",

iellichaftefanl. übernommen habe.

(3)

Dieinen Freunden und Befannten, fowie Rachbarfchaft und einem verehrlichen G Bublifum empfehle ich ff. Lagerbier ber Rronenbrauerei, reingehaltene Weine, E aut burgerliche Ruche, jum freundlichen Befuche hoft. einladend, geichnet Dochachtungsvoll

Georg Menchel.

Montag, den 30. Sept. 1901, Abends 8 Uhr, Thurbffnung 71/2 Uhr, im Gaale bes

Evang. Vereinshauses, Platterfrage 2, Concert

Pianisten H. Hartung aus Eschwege.

Unter Mitwirtung von Gel. Rofi Bertichinger, Concertiangerin aus Frantfurt a. DR. (Sopran), bes herrn M. Michaelis von ber (Cello).

Die Begleitung bat herr E. Deutsch von ber übernommen. Eineritedfarten : Romm. Blay & D. Michen. & 1 M., Gallerie 50 Bfg., towie Brogrammie find beim herrn Diaton Ropp im cpang. Bereinshause und Abends an 1d Raesse ju baben. 6579

Benefleibenben empfehie meine folib und bauerhaft gearbeiterenn, Lag und Racht tragbaren

Gürtelbruchbander ohne federn,

Leib. und Borfallbinden. Gur jeden Brudichaden Ertraanfer-tigung bestalb jeder Berinch befriedigend. Außerordenlich gablreiche Anertennungefchreiben. Rein Drud wie bei Feberbandern. Mein Ber-reter ift wieder mit Mufter anwelend in Biesbaden, Freitag ben 4. Oftober von 8-4 im horet Cinellenhof, Reroftrage.

Bandagenfabrik L Bogisch, Stuttgart, Lubwigftraße 75. 708/33



Dein Weichaft und Wohnung befindet fich jest Schwalbacherstraße 37. 6678 Philipp Klamp, Glafden und Faghandlung.

Beeilen Sie sich ein Frankfurter Pierde-Loos á 1.- Mk.,

(11 Stud | 0 Dif.) gu faufen bei do Fallois, 10 Langgaffe 10 Bichung beginnt ficher 2. Oftober Rachmittage. 6685

Musjug ans dem Cibilftande:Regifter der Stadt 2Biess baden bom 30. September 1901.

Geboren: Am 27. Sept. dem Liefbautednifer Beinrich Neuhof e. T. Emmy. - Am 24. Sept, bem Hotelportier Dis diael Bolter e.T. Maria Philipping. — Am 27. Sept. bem hausdiener Friedrich Arid e. S. Lorens Friedel Bilhelm. — Am 24. September dem Raufmann Conrad Legle e. S. Hans Georg. — Am 24. Sept. dem Taglohner Adam Krichbaum e. Z. Storl.

Mufgeboten: Der Maler Fing Anithveis in Erbach, nit Anna Lovija Karolina Erifojok bier. — Der Metgergebülfe Wilhelm Fris hier, mit Elifafetba Bremfer zu Laufenfeden. — Der Kunstmaler Matthick Bauer hier, mit Anna

Berebelicht: Der Rellner Friedrich Grebel bier, mit

Ratharine Rehm bier.

Ceftorben: Am 28. Gept. Regierungs Gefretar Rechnungsrath Ernft Grafenhain, 72 3 — Am 29. Sept. Ratha-rina Schranz, ohne Gewerbe, 38 3. — Am 29. Sept. Galbanifeur Stephan Binter, 25 3. — Am 29. Sept. Rentner Baston Alexander von Pfaffius, 63 3. — Am 29. Sept. Bertha, I bes Rönigl, Oberleutnants George Schmidt zu Minden. 13.

Rgl. Ctanbedamt.

ein Wartengelanber, 50 Mitr., fowie Bwergobft, Apfelbaume (Bura-

herderft 33, f. 1. St. 1.

ift ein fcon mobiertes Bimmer gu

Blücherftr. 8, Mittelban 1 rechts erb. reint, Arbeiter

Serderntafte 33, 1 ints gut mobitres Wohn und Schlatzimmer, paffend für Jurift. (Bibliochef) ju verm. 6668

Steingaffe 16, Sth., Bim. u. Sich a. gl. o. fp. 3. v. 6670

Donerberg 10 ift eine fleine Bohn, 1 Bim, Rd. u. Reter, a, rub & j. vm. a 1 Rov. 6663

Suche Rabe Birababens ein firines gediegen e

Landhaus

m. Gas. u. Bafferteit., ca. 1 bis 2 Morg, Barten, lowie ca. 4-6 Morgen Biefen-terrain, am liebien m. Obfi-

baumen. Pr ca 25000 M.

Off. u. 90. 585 an 6. 2. Daube & Co., Roin.

Chrling aus achtbar. gam.

M. Ricin, Ri. Burgftr, 1 Co.

tomialm. u. Delic. Bbla. 6698

Reiteres thinti.es Mabchen für

Daneburiche jum 1. Dtt. ge-

fudit, Lufenftrage 37. 66

Junger Mann, 3. Bt. an bief. Strafenbabn, fucht Stellung ale Bus

reaudiener ob. fonft. Bertrauens.

poften bis jum 15. Oft., eventl. auch früher. Offert. unter J. M. 6671 an die Exped. d. Bt. 6680

Chloffer übernimmt bas Feuern

von mebreren Central - Dampibeig-

ungen über Binter bei billiger Berechnung. Rab. 6683

Berf. Bugierin fucht noch Rund, 6691 Dobbesmerftr. 8. MR.

Das Beißen von Bimmern und Ruchen

wird billig beiorgt, 566 Leienenftr, 15, 5. 9, Rung-

Bum gegenwärtigen Um-

perbert,

Blücherftr, 14, 9 r.

gug empfiehlt fich jum Auf.

poliren, fowie Repariren v. Dobein im Saufe billigft.

Romerberg 33, 2,

hausarbeit gelucht.

einem Rinde gefucht.

alebalb bei mir eintr. @.

Bibliothet) gu berm.

miben, Spalier u. Corband), 30. bannisbeer. Straucher. Ran, Weißenburgftr. 5, pt. Große ftarft Tomifage zu ver-taufen für 6 Mt., guterbaltenes Waldhorn 12 M. Rab Agelberg.

febr gut in Stanb, außerft preid.

Gebr. Sattemer.

Friebrichftr. 47.

Bu verfaufen:

1000 Cir. Speife kartoffeln,

Bans gur ichonen Musficht. 6671

Magnum bonum, find abjugeben auf bof Denriettenthal bei Boreberf. 4187

Arbeiter erhalten Schlafftelle ftrage 37, D. 1.

(Sin proentt. Madden fucht fofort Ausbulfenelle. Bulowftr, 4, D. 3 St., Fr. Schott,

Deute und Morgen billiger

wie auf ber Anftion. Eine hocheig, Rameltafchen-Garnitur 125 Mt., praatvoller Riciberidrant, 2th. m. Austan 38 Mt., 1 pol Bett m. prima Brogboarmatr. Bat ntrabme 50 DR., 1 bochbaupt. Bett mit Dogimatrage 65 Dr., Musgiebtisch, pol., 17 M., Antoineiten-tisch 13 M., Ottomane. bezogen. 28 M. Regulator 12 M., Spiegel mit Facetiglas 14 M., Sichublad. Komode 17 M., Küchentisch 3.50, Mähmalchine 7 M., Gessel 3, 8 u. 19 Dt., Ranapee, faft neu, 25 Dt., Bett, Lidlofr., 22 Dt., Berbangs. gallerien, Rinberbett. Saus- und Ruchenfachen gu jebem vereinbartem Breife ju verfaufen, 6679 Romerberg 16. Bart.

Cafel: u. Komapfel

jum Binterbebarf liefert Rart Ciegert. Schierftein.

Much tonnen bie Mepfel Dachmittage am Bagereingefeben merben,

Königl. Cheater.

Cin Biertel 2. Parquet, D, 8. Reibe Mitte für bie Saifon gu vergeben Moripftr, 68 p. 6697 Ravellenftr. 3, 1. Et., elegant meblirtes Bobn. u. Schlaf,immer 6705

gu vermietben, Kapelleuftr. 3, 1. Dod Edneiber iofort gefiedt,

Tücht. Dausburfchen fucht E M. Klein, Rt. Burgftr. 1. Enchtige Coneiberin unb Mobiftin empflehit fich in und außer bem Boufe. Cebanfte. 11, 1. St. b. Bleiffer. Ein Rinverfcbreibputt billig

3. verfaufen Woripftr, 54 1. Möbeltransporte per Feberrolle in Die Stade u, fiber Banb, fomie fonft. Rollfuhrwert

wird billig beforgt. 4969 Bebgergffae 20, 2 bei Etieglin

Technikum Sternberg i, Meckl. Maschinenb. - Elekt.-Ing. - Techn. - Werkmstr. - Einj. Kurse

Befanntmachung.

Dienftag, ben 1. Oftober er. Dinage 12 Hhr werden im "Rheinischen Dof" Mauergaffe 16 babier 1 Bertifom und 1 Rleiberichrant

gegen baare Bahlung öffentlich zwangsweife verfteigert. Biesbaden, ben 30. Ceptember 1901.

Sobröder, Berichievollgieber.

Für die Reise

empfiehlt in grösster Auswahl:

Karl Wittich

Reisekörbe, Reise-Handkörbe Picknickkörbe, Reise-Rollen, Reise-Riemen, Schwämme,

Schwamm-Beutel. Seifendosen. Hutschachteln von Hojz und Pappa.

Bürsten für die Reise, Zahn-, Nagel- und Haarbürsten, Wichs-, Schmutz- und Kleider-

Reise-Spiegel u. -Kamme, Brennmaschinen u. Scheeren u. andere Toilette-Artikel,

Neuenfertigung u- Reparatur aller Korbwaaren. Ferner alle Horb-, Hoigu. Bürstenwaaren.

Sieb-u.KüferwaarenFensterlederu.Schwämme Karl Wittich.

7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgfisschen.

Befannimachung.

Dienftag, ben 1. Oftober cr., Mittage 12 Uhr werden im Bfanblotale, Rheinischer Dof, Mauergaffe 16 babier 1 Thefe 1 Eisfasten, 1 Brodgefiell, 10 Sad Dichl, 2 Seffel, 2 Spiegel. 1 Annapee; ferner diverfe Gar. nituren Bolftermobel, gange Bimmereinrichtungen, Stuble, Tifche, Dippfochen Beinglafer, Bowlen, Speife- unb Raffeejervicen, Teller, Schuffeln, filberne Deffer und Gabeln. Dildfannen, Bierfruge, Blumenftanber mit Blattpflongen, Ggofronleuchter, 1 gweifpanner Bagen und 1 Rarren

öffentlich zwangeweise gegen Baargablung versteigert. Die Berfleigerung findet theilweife bestimmt flatt,

Effert, Gerichtevollgieher.

Adolf G. Nicolai. Mrchiteft.

Die in unjerem Berein unter Leitung unjeres Turnlebrere Deren Frig Caner bestehenden Turnabtheilungen für Rnaben, Mabden und Damen turnen gu folgenben Beiten: Dabden Abtheilung am Mittwody u. Connabend v. 3-41/, Uhr Rnaben-Abtheilung "Dienstag und Freitag 6-71/2 " Rabere Ausfunft barüber wird mahrend biejer Zeit in

ber Turnhalle, Wellrigftrage 41, gern ertheilt werben. Der Borftand.

A THROUGH AS

Wer ohne Aerger Glühkörper verwenden will, kaufe

meine gebrauchsfertigen Glühstrümpfe.

die unübertroffen in Lichtstärke. Brenndauer und Haltbarkeit sind. Preis per Dtzd. Mk. 3.80.

24 Stück 7 M. 100 Stück 26 M. france incl. Embaliage gegen Voreinsendung des Betrages oder Nachnahme

Carl Bommert,

SpecialitätenfurGasglühlicht-Beleuchtung Frankfurt a. Main. Complette

Glühlicht-Apparate,

bestehend aus Is Is Brenner, Stift, Giühstrumpf und Cylinds Mark 2.—. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Wirffamftes Mittel bei Suffenteis und heiserfeit find unfer Gierbonbons

Bib. 30 Big. Brobebeutel

Bade & Gettonn. Piesbaben, Taunusftraffe. gegenüber bem Wochbrunneen Drogerie u. Barfumerie. Berfauf affer Mpothefermaaren und haushaltungs . Bedar'e-6692 Arrifel.

Alle Sorten Leder

(auch im Musidmitt) empflehlt billigft A. Rödelheimer, Mauergaffe 10.

Reparaturen an Fabrrabern etc., werben gut

G. Ctofer, Wechamiter, Cebanpl. hufe g. Blutflockung ficher.

Frau Ctift. Magbeburg, Breitermeg 118. Meueste I -Herbfliste.

S. Hirschfeld.

2 Langgasse 2.

Ede Michelsberg.

Ede Michelsberg.

Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins.









Sangelampen mit und obne Bugvorrichtung Mit. 2 .--

Saternen sum Unbangen und Borfteden, in MR. -. 45

Petrolenmkannen. fein brongirt, in affen MR. -. 35

Geschäftsverlegung und Eröffnung.

Sierdurch erlaube mir, meinen werthen Freunden, Runden und Befannten, fowie einer verehrten Rachbarichait und Bublifum ergebenft mitjutheilen, daß ich mit bem Beutigen meine

Rinds-, Ralbs- und Schweinemengerei, verbunben mit Burftfabrifation,

von Borthftrage 13 nach Albrechtftrage 34, Ede Albrecht. und Oranien. ftrage, verlegt habe.

Indem ich fur bas mir bisher bewiesene Bertrauen bestens bante, bitte ich, auch mich weiterhin bamit gu beehren, und wird es mein eifrigftes Beftreben fein, durch prompte, gewiffenhafte Bedienung bei ftreng reellen Breifen und nur prima Waaren mir jede Bufriedenheit gu erwerben.

Sochachtend

Marl Fischer, Metgermeifter.



Niederlage für

M. Frorath, Kirchgasse 10,

Wiesbaden: Louis Zintgraff, Neugasse 13.

herren- und

Damenwalche

wirb ohne Unwendung ich ar fer Mittel beitens beforgt, ipecita Feinbugeln. 5382

Adolfitrage 5, Ctb. Ite., part. r.

peridnellu.billig@tellung Deutsche Vakanzenpost Eflingen.

Biebrich-Mainzer Dampfichifffahrt August Waldmann

im Anfchluß an bie Biesbabener Stragenbabn (alle 71/2 Blingten). Beste Gelegenheit nach Mainz. Fahrplan ab 28, April 1901.

Bon Biebrich nach Main g: 9, 10, 14, 12†, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9*. In und ab Station Raiferfraße . Centralbahnhof je 15 Min. fpater.

Bon Main; nach Biebrich: 8.30. 9+, 10+, 11+, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.20, 8.20*, Un u. ab Station Kailerftrage-Centralbabnhof je 5 Min. fpater. + Rur Sonn: u. Friertage,

Un Wochentagen ob 3. Juni bis 1. September, Gonn. unb Reiertage außerbem Extratouren. Ertraboote für Gefellichaften

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachmeis

im Blathhaus. - Tel. 2377 ausichließliche Beröffentlichung ftabtifcher Stellen.

Mbtheilung für Danner Arbeit finden :

Rüfer Schneiber Schubmader Tapenierer . Berrichaftsbiener botel-Buriche Rupferpuber

Bau Schloffer

Elrbeit fuchen Berrichafte-Gartner

Mafchinift - Beiger Burraugehütfe Bureandiener Sauafnecht. berrichaftsbiener Daudbiener Berrichaftetutider Portier Tagiobner. Landwirthichaftliche Arbeiter Grantenwärter. Maffeur Bab:meifter.

Tüchtige Herren

mit großem Befanntenfreis finben lohnenben Debenverbienft. Unfragen unter F. D. 4200 an Rubolf Doffe in Darmftabt. 444/5

Bom 1. Oftober ab: Menes meltflädtifdes Programm:

Elvira Swoboda, jugenblidje Coubrette.

Erettos.

die bebentenbften ercentrifden Afrobaten u. Sanbefpringer ber Wegenwart,

Mile. Bollero, Transformationstängerin. Ary-Harry, Gentleman-Diefital-Clown. Tschun u. Tschin, Chinefen-Ercentrics. Farini.

ber urfomische Jongleur: "Eine Scene im Cofé". Feodor Markow, ber so beliebte Dumorift.

Blomatograph - lebende Photographien. Bellga-Quintett,

Damen. Eereffione. Enfemble.

3m Dauptreftaurant : Concert 7

bes Rünftler Quartett

Brachfeld. Eintritt frei! waren

Hochwildjagd.

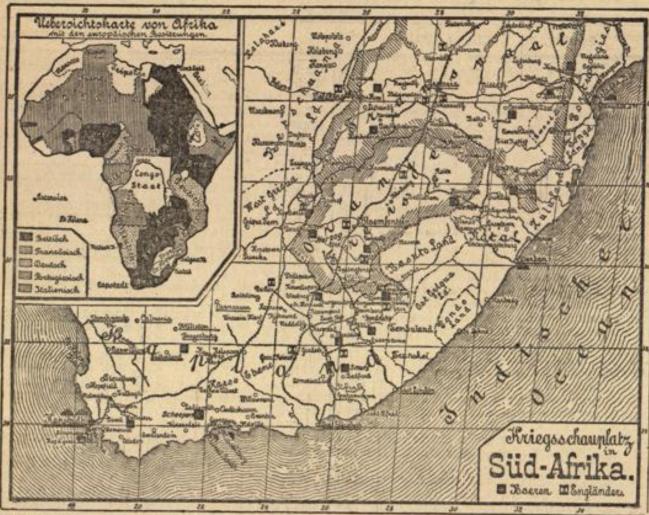
Für eine vorzügliche hochwildigad am Mittelebein werden mehrere Theilhaber gesincht. Dieselbe umfaßt 4300 Morgen Wald und 1500 Morgen Feld. Jahrlicher Bachtpreis 310 Mart, Wildschaden ca. 2000—2500 Mt., tann aber durch rationelle Abschusse bedeutend redugir werden. Die hirsche fieben bestäudig in Rubeln, manchmal 60 bis 60 Stild zusammen. Abschus 5—6 gute hirsche, ca. 30 Rebbode, 30 Geisen, 100 habner und 100 hafen.

Reigend gelegene Balbungen am Rheinstrom mit angrengenben 50,000 Morgen Balb und mobigepflegten fürstlichen Jagben. Gaft mitten in ber Jagb liegt ein gang vorzitalid eingerichteres hotel. Gewlinicht werben etwa 10 - 20 Theilnehmer, beren jeder etwa

200-400 Mt. jabrlich ju gabien bat. Geft Offerten unter G. R. 6690 an bie Erpeb. bis. Bi.

von Emma Mofentin, frait, Bebamme, Berlin S. 100, Ge-baftianftr. 43, fiber fenfation, Erfindung, 13 Patente, golb, Medaille, Ehrendiplom J. R. P. 9458, Zaufende Danfichreib. Zufendung vericht. 50 Big. Briefmart. - Cammtl. bygien. Bebarfeartitel. 44311

Bur Lage in Gubafrifa.



Die Nachrichten vom Kriegsschauplat machen die englifde Ruhmredigfeit immer lächerlicher und die Beiconigungsfunft herrn Riicheners immer mehr zu Schonden. Die Buren beherrichen das Geld, erringen Erfolge, bringen ben Englandern ichmere Rieberlagen bei, geben mit frischen und verstärkten Kräften nach großen einheitlichen Bahnen mit gutem Muth und guten Ausfichten überall in den neuen Commerfeldzug, indeß die Engländer, im eigenen Lande bedroht, sich mit Miche halten, fich auf einzelne Städte und Bahnlinien beschränkt seben und auch dort nicht ficher find. Thre Operationen find planlos, obne Jusammenhang und Bielbewußtheit, ihre Truppen in elendem Zustand und entmuthigt und disgiplinlos und versteben, wie ein hober ruffifcher Militar diefer Toge in Baris fagte, nur die eine Runft, fich zu ergeben, wodurch fie fich allerdings jedesmal in Gicherheit bringen, da die Buren ihnen nichts thun und fie fojort

wieder laufen laffen. Die englischen Kräfte find erschöuft und die rerzweifelten Anftrengungen, eine rofche Entich ibung berbeignführen, ohnmächtig und ausfichtslos.

34 unferem beiftebendem Rartenbilde find die Stellungen der Buren und Englander eingetragen. Die Ramen der im Westen der Rapkolonie in bellem Aufruhr befindlichen Begirke

find burch Unterftreichen herborgehoben.

Aus der Karte erhellt, daß die Buren fich in fo bedentlidjer Weise der Mossel-Bat und Port Elizabeth näbern, das bie Briten Kriegsichiffe borthin geschidt, in ber Moffel-Bci Mannschaften derselben ausgeschifft und Berschanzungen angelegt haben. Der englische Kreuger "Barracouta" ift in Gis menstown eingetroffen; alle berfügbaren Mannichaften von feiner Befatung werden ebenfalls in den Bertheidigungs-werfen jum Schute der Moffel-Bai Berwendung finden. Der Rreuzer "Gibraltar" wird erwartet.

Kaufen Sie Seide

nur in erftfaffigen Fabritaten ju billigften Engros. Breifen, meterund robenweife. An Private porto. u. goufreier Berfandt. Das Reuefte in unerreichter Auswahl in weiß, fcmarg und farbig feber Art. Zaufende von Anertennungefchreiben. Mufter franto. Dopp, Briefporto nach ber Schweig.

Ceibenftoff-Gabrit-Union Adolf Grieder & Cle., Zürich (Schwelz). Rigl. Soflieferanten.

nicht nur vorübergehend oder bei besonderen Gelegerheiten, sondern

jahraus, jahrein Unterjacken v. 40 Pf . Unterhosen v. 45 Pf. an. Normalhemden von 75 Pf. an. Socken, wolle, gestrickt, von 15 Pf. an. Frauenstrümpfe, gestrickt, von 35 Pf. an. Mannsstrümpfe, gestrickt, von 95 Pf. an. Herren-Westen von Mk. 1.20 an. Knaben-Westen von 75 Pf. an. Knaben-Sweaters von 70 Pl. an.

bis zu den besten Qualitäten in bekannter Güte und reichhaltigster Auswahl. .. Schwenck, 9 Mühlgasse 9. Spezialhaus für Strumpfwaaren u. Tricotagen. Gegründet 1873.

Fast um die Hälfte billiger

als von Hausierern, Reisenden, angeblichen Fabri-kanten angeboten, liefere iell bei wenigstens gleich guter Qualität, alle Arten

Trikothemden

in Baumwolle, Halbwolle, Reinwolle, auch mit Einsatz für Vorhemden.

Specialität: Anfertigung nach Maass und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9. Specialhaus für Strumpfwaaren und Trieotagen. Gegründet 1873.

ଓଡ଼ିଆ । ଜଣ । ଜଣ ଓଡ଼ି । ପ୍ରତ୍ତିକ ପ୍ରତ୍ତିକ ଖଣ୍ଡି । ପ୍ରତ୍ତିକ ଖଣ୍ଡି । ଅଧିକ ଅଧିକ ଖଣ୍ଡି । । ଅଧିକ ଖଣ୍ଡି । ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ ଅଧିକ



Schönen Teint und klare Haut

erriels Obermeyer's Herbe-Selfs, be-währtes Mittel gegen Hautunrel-nigkeit, spröde Haut, Frostballen, rissign rothe Hände, Hautjucken, Kopfschuppen, Haarausfall u besonders gegen Hautausschläge

und Flechten.

Stermsyer's Herbaseife, gos gesch., K. Pat. Amt. No. 49950; esch. 93% Selfe, 5,5% Arsica, 3,5% Salbei, ist ils Kinderseife unentbehrlich Entfernung v. Hautausschlü-668, Viele Anerkeneungen von Privaten u. Aerzten. Herr Dr. med. H. i. D. Spezialist für Handeiden schreibt: (notariell beglaubigt.) "Obermeyer's Herba-Seife "ist von mir in üb. 100Fällen "von Hautausschlägen zur "Anwendung gekommen u. "war der Erfolg geradezu überraschend u. s. w.

Obermeyer's Herba-Salfa, su haben pr. St. M. 1.95 in Apothe-hen und Drogerien oder durch den Fabrikanten J. Gloth, Hanau n. M. Zu haben in der Teunus-Apotheke.

Königlich belohnt fich ber tägliche Gebrauch von:

Rabebenler Theerichwefel. Ceife b. Bergmann & Co., Rabebeul. Dreeben.

Schuhmarte: Stedenpferb. ber besten Seile gegen alle Daut-unreinigkeiten und Pautaus-ichläge, wie Miteffer, Ge-fichtspielel, Finnen, Sant-rothe, Blutchen, Leberflede ic. it St. 50 Bfg. in ber Kronen-Apotheke. Gerichteftraffen . Ede, bet: A. Berling, Georg Geriach, Joh. B. Wittms und C. Portzehl, Drogerie, Otto Siebert, Drogerie, Rob. Sauter, Drogerie.

Wer

betheifigt fich jur liebernahme einer Biegelet mit Ringofenbetrieb in Wirsbaben, Anfrage unter 29 B. 2673 an Erp

Dr. Oetker's

Badpulver 10 Bfg. Banillin-Buder 10 Bfg. Buddinguniber 10. 15, 20 Big.

Millionenfach bemabrte decepte gratis bon ben beften Rolonialmaarenund Drogengeichaften je-ter Statt. 835/47 Dr. M. Oetfer, Bielefelb. bgros: Carl Ditimann. Wiesbaben.

gu ben Beiertagen prima Banfe, Boularben, Sahne u. Sühner gu billigiten Breifen.

> Micheleberg 26, 1, Biaat Landan.

Mchtung! herren. Stiefel Gobl und Bled Mt. 2.80, Damenfiefel Cobl und Gled Mt. 2.-, Rinberfiefel Sobl und Fied von Mt. 1.50 an, fowie alle Reparaturen gu bill. Breifen. Muguft Giefer, Schubmacher-meifter, Philippsbergftr. 15. 4879

Mellerpubmafdinen, So:kzichmaschinen teparitt fonell und billig

Ph. Krämer,

3 Webergaffe 3.

Für Rekruten:

Cammiliche vorldriftsmäßige Artifel jur Deerede uftellung.

Milit.-Duhkaften, in Spind poffend, mit fammt-

lichem vorgeichriebenen Bubgeng, von 6 Mt. an, gu haben bei

Micol. Sing,

Ede Quifen- und Schwalbacherftr. Ein neuer Schneppfarren gu vertaufen. Bortfir. 13 6567

Stantlich konzess, seit 1878.

Viëtor'sche Frauenschule.

Taunusstrasse 12 (Ecke Saalgasse), am Kochbrunnen. Haltestelle "Kochbrunnen" der Strassenbahnen. Aelteste und grösste Frauen - Fachschule Nassaus. Helle, gesunde Räume. Pensionat für

Auswärtige. Et Dienstag, 1. Okt.: Beginn der neuen Kurse in allen Fächern.

Mandalhen (mit Flicken, Stopfen, Weisssticken etc., Maschinennilhen, Sticken an der Nähmaschine. Zu-schneiden sämmtl. Wäsche für Damen, Herren u. Kinder. Kleidermachen, Zu-

schneiden von Damen- und Kinder-Garderobe. Nach eigner, leichtfaasl., an vielen Schulen eingef, Methode. Bunt-, Gold- and Kunststickerei bis zur höchsten Vollendung. Zeichnen, Malen (aller Art), Schnitzen, Leder-schnitt, Brandmaterei in allen neuen Techniken (Flachbrand, Tiefbrand, Grundbrand, Pinselbrand).

Putzmachen, Bügeln. Vorbereitung zur staatl. Handarbeits-Lehrerinnen - Prüfung. Ausbildung v. Industrie-Lehrerinnen.

Vermittlung von Stell-ungen für beruflich ausgebil-dete Schülerinnen selt vielen Jahren mit bestem Erfolg und kostenlos.

Geff. weitere Anmeldungen jederzeit durch die Vorsteherin, Frl. Julie Viëtor, oder den Unterzeichneten. 6513

Moriz Victor.

Noch nie verschoben! X. Strassburger Pferde-Lotterie Zieh, sich. 16.November Lesse & I Mk. (Portou.Liste II ... 10 ... (25 Pfg. extra. 1200 Gew. i W. v. Mk. 42 000 Bauptgew. Mk. 10000 Gewinn Mk. 10000 Gewinn Mk. 3000 1 Gewinn Mk. 1 500 3 1 14 Gewinne Mk. 11 300 3 1 1 17 Gewinne Mk. 6 970 3 2 1 36 Gewinne Mk. 8 970 3 2 1 1 of Gewinne Mk. 3 010 : 1130 Gew. Mk. 6 220 and 1130 G Gies

J. Stürmer, 3 Generaldebit, Straasbn g i. E.



IX. Berliner Pferde-Lotterie. Ziehung II. Oktober 1901.

3333 Gewinne Werth Mark 100,000

Hauptgewinne 10,000, 8000, 5500, 5000 M. etc Loose & 1 M., 11 Loose = 10 M. Porto u. Liste versendet gegen

Briefmarken CarlHeintze Unter den Linden 3.

Rur für Damen. Kartendenterin. Sicheres Gintreffen jeber Ange

egenheit. Sellmunbftraße 40, 2. Stod rechts.

Die berühmte Bhrenologin burch Ropf und Sand, wohnt Faulbrunnenftr. Rr. 12, 1 r., nur für Damen,

von 9-9 Uhr Abenbg. 6141 Wafche jum Balden u. genommen, gut unnftrafte 3. Raberes Dermonnftrafte 3. genommen, gut und billig beforgt.

Coneiberin empf. fic in u. außer bem Sanfe, befonbere in Rinderfleibern geubt. 6525 Scharnhorftftr. 7, B. 2 L

Branntwein und

Likör: \$ig. 65 Fruchtbrauntwein 86 45 45 45 45 Rorbbaufer Magenbitter 75 75 75 Rrauterbitter. Bfeffermung Dauborner Doppelfummel (weiß und roth) Doppelmachholber 60 Bang alter meig. Rorn . 140 85 85 hamburger Tropfen 145 Boonetamp 145 Echter Gilfa " 165 95 3metidenwaffer 170 Stirfdmaffer .. 280 125 fowie Cognac, Arrac, Rum

C. J. W. Schwanke, 6245 Biesbaben,

Lebensmittel. u.Beinconfumgefchaft Schwalbacherftr, 49, gegenüber Emfer- u. Blatterfir. Teleph. 414.

In Wenigen Tagen Ziehung 12., 14., 15., 15. October

önigsberg Geld-Lotterie LOOSE à 3 .M. Porto u. Liste

6240 Goldgewinne, ohno Abzug Mk. Haupt-Gewinner

50.000 A 20.000

5000, 5000 A 3000, 3000 A 2000, 4000 A 1000, 4000 A 10 300,12000 .4 40 60 à 200.12000 A 120 à 100.12000 A 200 à 50.10000 & 800à80u.20:19000 &

5000 à 10 u.6 . 34 000 .4 Loos-Versand durch General-Debit: Lud. Müller & Co

Berlin, Breitestr. 5. Televr.-Adr.: Ollokamiliar. 200 In Wiesbaden: Carl Cassel, Kirchgasse 40, F. de Falleis, Langgasse 10, Joh. Stassen Kirchgasse 60 und Wellritzstrasse 5. Th. Wachter, Sanigasse 3. Moritz Cassel, Langg. 6.

Umzüge ber Feberrolle merben billigft be-forgt Rirdgaffe 37, 5. 6514

Engelharbt. Umginge p. Rolle werben prompt and billig beforgt. 6179 Gerner, Schierfteinerfir, 1,

in ber Stadt und über Band beforgt billigft

Ph. Rinn. Delenenftrafte 10. Bart.

Umzüge fowie Gubren
per Feberrolle
werben prompt u. billigft beforgt.
Reininger, Roberftr. ub. 6269

Delenenftr, 12. 8. 1 r. Strümpfe werd, neu-6536 Bebergaffe 49, 1.

Coftume j. Mrt fow. fonft. Rab.

Parquetboden

werben gereinigt und gewichft bei Fr. Lidere, Frotteur, 1647 Platterer, 2

Guten Mittagstifd 50 Big Quifenfrage 5, Gartent. Rupp.

Dugarbeiten werben in geführung angefertigt. Dite von 50 Bf. an ichen garnirt. 725 Rirchhofgaffe 2, 3 Gt.

Hodes! Sommtide But-Dopheimerftrafe 18, Bart I. 0506

Arbeiter-Walde genomm, ichnell und billig bejorgt. Rab. im General-Angeiger.

Gekittet w. Gias, Marmor-Riabaft., jow, Runft-gegentande affer Art (Porgellam feuerfeit im Baffer hattb.) 4183 Uhlmann, Quifenplat 2.

Ciicht. Sleidermacherin empfiehtt fich, ober nabt auch für 6550 feines Gefchaft. Baduraterfir. 14, 2. St.

Käufe und Verkäufe

Treppenläufer mit meff. Stangen, beagleichen ein

eiferner Ofen, mittelgroß, billig Balfmabiftr. 28, 2. 2 antife Schränfe,

nuffbaum und eichen gefcnist, 3u verlaufen. Rab, Erpeb. 6601 Mianino, fl. Form, innen für DR. 180 gu perfaufen 6602 Blücherftr. 11, B.

Suche Mitte ber Stadt ein rentables Objett qu fanten. Offerten unter C. G.

Schwarzes Pferd ein und gweifpannig gefahren, auch febr geeigner jum Reiben, gu bertaufen. 6659 berfaufen.

Wärthfir, 20 p. Dalft. Dienib .- Bett 22, 2 Betten Dedbeit, Riffen 15 Dr., Stebpull 8 m. Mengergaffe 18, 1 Gt.

Cannen-Stangen aller Sorten empfiehlt bill. 5008 M. Cramer, Gelbfit. 8.

Wene und guterbaitene Divane febr billig git vert. Michelsberg 9,

Laubhaus m. Graffung u. Garten oc. in nachft, Rabe gu vert, ev. auf ein Geidaftebaue ju vertauiden. Offerten an die Exped. BL unter "Sanbbans" 61

Bute Derrentleiber ju vert. Drei Regulir Gallofen ju

Beilfalia, Sonnenberg.

Colonialmaaren:

Ginrichtung, fcon gearbeitet, billig gu verlaufen. Off. u. H. S. 4813 a. b. Erp. b. Bl. erbeien. 4813

Ein- und zweith Rieiber- und Ruchenichrante, Rommobe, Baich-tommobe, Bertfiellen, Brandfifte, Bertifore, alle Arten Tifche, Ruchenbretter, Rachenflühle, Un-richte zu verlaufen. Schachtflraße 25

bei Schreiner Ehnen.

Mobet und Betten jeber billig ausperfanft im Mobellager malbacherftr. 37. Constitution of the Consti

1 Deunhauf. Fonrftunt, g. eit. Beggugab. f. bittig abgug. Nab. Alexanderftr, 1 pt.

2 große hofthore, find ja pertaufen Manritineftrafte 7. Leberhamblung. Gin fall neuer Bactofen ju 0894

Bu erfragen in ber Erp.

Gin holbverbed mit abnehmbaren Bod ju verfaufen. 2607 Dobbeimerfrage 69.

Damen-Jahrrad & (amerit. Fabrit,) und ein Derren-Zourenrab, nur wenig gefahren, in fompi. Buftand billig ju vert. Quifenfir, 31, 1., Menrer.

Ein Centanifter, unch finter. Bengin- oder

Betroleum-Motor gu faufen gelucht, 1/4-2 Bierbei frofte. Rab Rirmaalle 13, 1. 2553 Eine gute atte Btoline, 1 Biola und 1 Flügeihorn preism. ju vert, Donbemerftr. 18, B. t. 6451

Große Schrotmühle für Rraftbetrieb, fowie eine ge-brauchte Dagfelmafchine billig gu verlaufen. 294 Dellmun bftrftae 52.

Einig guterhalteine erficiaffige Schreibmafdinen, wie: Sammond, Remington.

Bildeneberfer, Galigraph, Boft ic billig abjugeben. Rabered Schreib-mafchinen-Juftitut, Roberftr. 14, 1.

Pianinos

in Rugbaum u. Schwarz (Jabrifat Urbach & Bleifthauer) billig gu berfanfen. 5697 berfaufen. Raberes Schwalbacherftrage 11

Gine Wrube Stub- u. Bferbebung ju verlaufen. Biebriderftraße 19.

Rubtutter, 10 Bio. Com IR. 6.50 1'2Butt. 1/2Bon. IR. 5.25. D. Salger, Zinfte 1/162 via Brestau. 106/82 Gin febr gutes Cello ju Bismardring 9, 8,

Grucht. und Rartoffel-Cade Stud 1 Mt, 5070 Guggenheim, Schlofblat.

veriftet verichiedener Größen, beim Umbau übrig geblieben, find zu vert. 6393 Bictoriaftage-21.

ut gearb Mob. m. Dandarb. weg. Erfparnif ber hoben Babenmiethe billig ju verfaufen: Bollft. Betten 50 bis 150 MRt., Bettitellen 18 bis 50, Rleiberichrant in Muff. 21 bis 50, Commod, 26-35, Rudenidr, beff. Sort. 28-38, Berticoms, Sant, arb., 3:-60, Sorungr, 18-24, Matray. m. Cergras, Wolle, Afric n. Haar 10—60, Beth. 12—30, brif. Copb. 40—45, Divans u, Ottomane 25 bis 75, vol. Copba. Tiiche 15 bis 22, Tifches bis 10, Stüble 3.00-8, Spiegel 3-20, Pfeilerfpiet, 20-50 Mt. u. f. m. Franfenftrafe 19, Bob part. u. hinterb. part.

Gin Glügel wegen Mangei on Ranm billig ju vertaufen 6383 Wellripftraße 83.

Beichtes, febr gutes Bferb bill. gu verfaufen. Jahnftrafte 19. Anfauf b. alt, Gilen, Gt., Papier, Lump, Metall, Beitl. Ben. Li. Sous.

6044 Steinnaffe 7. Sch. Grill. guter Reftaurationeherb wird au faufen gefucht. Bo, fagt Die Erprhitten.

Win fan nemer Zapegirer. farten ju berfaufen. Belenenfir, 12.

Junger Behpinichet (tleinfter Raffe)

abbanben getommen. Abjugeben gegen Belobnung. 6279 Blücherftrage 18 Bor Antauf wird gewarut.

Jalgenbiergeldaft (Bferd, Wogen nebft Inventar) fofort gu verlaufen, Raberes A. Hohmann, Beamundfrage 26, 2.

Flaschen und Käller merben angefauft.

Glafmen. und Sagbanblung Belenenftr. 1. Philipp Rlamp. Rufermeifter.

Flaschenbierhandlung Luisenftr. 35

Ede Rirmgaffe empfiehlt prima Lagerbier bom Bierftabter Gelfenteller, bell und buntel, Germaniavier, Brainger Aftien, Aronen. u. Quimpacher Benbrau unb Bfungftatterbier. 6428

Johann Brühl, Quifenfirage 35, Ede Rirchaaffe.

metor, 1-2 PS., gebraudt, jeboch gut erbaiten, 220 ober 440 Bolt, gu taufen gelucht. Weft. Off. a. b. Epped. bes Generalangeigers E. B 6330.

2 junge ichomifche Echafer. hunde (Muben), pr. Abraumnung, icon gezeichnet. 9 Wochen alt, beegl. 1 3wergfbinchen (Rube), 5 Mon, att. bill. gu vert. 6437 Oberguffe 15, Doubeim.

Brima aite Rognum bonummeile gu baben Walramftr. 22. 8236

Obitwein= fowie Ginmachfässer

aller Größen billig an bertaufen. Biafmen. und Gaithandlung, Delenenftrage 1. Philipp Rlamp, Rufermeifter.

Weinfäffer, prima u. frifd geleert in allen Grogen, fowie 40 Orboft g. vert. Albrechiffr. 32.

Bum 1 Ottbr, eine Billa bei Connenberg, gang ober getbeilt, Raberes bei 3. Deft. Bimmenfir. 6.

Reue Dillenfrüchte, neue Grunefern, in befter Qualitat billigft Samenhandt, 3. G. Mollath, 3nb.: Reinb. Benemann. 7 Mauritiusplat 7. 6242

Leçons de francais. M'elle Trotereau, Parkstr. Sp. Maiche g maich. u. big. w. bill. ang. Walramfir. 18, 1. St. 6566 Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Junges, innderiojes Ehepaar jucht dis 1. Januar 2 Jimm... u. Ruche. Gegend Waltmubl- und Emlerftr. Off. u. K. W. 6236 an die Eyped, d. Bt. erbet. 6236 Stall 3

3-4 Pferbe, nebft Bobnung per fofort gefucht. Dif. nebft Preis-angabe G. A. 6406 an bie

Time tiene Stube beigbare Bart, ober 1. Stod, in Ditte ber Stabt, wirb gefucht, als Schreibftube benugenb. Raberes in ber

Penfion. Beamter fucht eine Dausmeifterftelle eptl auch Amfeberftelle Geft. Offerten unter R. 2. 6644 an b. Erp. 56. BL.

Vermiethungen.

5 Bimmer.

Adolphsallee 57,

Schone Dochparterre-Wohnung nebft Souterrain, 5 Bimmer u. reichl Bubebor, per I. Dft. ju verm Rab. i. Bauburcan Dr. 59. 3816

ahnftrane 20 febne 5 Bim. Boonning (1. Etage) mebli Jud. auf 1. Ott. ju verm Anga-feven von 9-12 und 2-5 libr Nab. dat. Varrer. 54 4

Ricolasftrafe 18, ift bir Bel-Etage, o Bimmer, Rude, Bab und Bubebtr, auf gleich ober ipater gu cormi ben, Rab, Sotel Reids-oph", Rico aeftr, 16. 5158

Solmeftrafte 3 (Billa) ift Bel-Etage, 5 bis 6 Bimmer mit reichitchem Bubebor, Bab, Balfon und Gartenbenugung, an rubige Difether gum 1. Oftober ober porber gu verm. Maberes bafeibft ober Rheinftrafte 31, Bart.

4 Bimmer

32 chiftrafte 17, 4- und 6-Bimmer Wohn. gu bermieth Rab. bufeibft 1. Erage.

Yorfitr. 4 1. Giage, 4 Bimmerwohnung, Balton und Bubehör per 1. Ofeb. gin vermietben.

Dab, im Laben part. 3 Jimmer.

Ellenbogengaffe 9 Bobn bon 8 3immern u. Ruche auf 1. Oft. . 550 Ht. a. fl. Fam 1. ve m. 6101

Herderstraße 13 ift eine Bohnung, Beletage, bon 2 Bimmer, Balton, Bab, Rache, Reller, Manfarbe auf gleich ober I. Deieber ju berm. Rab, bal. Raifer-griebrid-Ring 96 p. 5018

Gine icone Bobnung, beftebenb aus 3 Bimmern, Ruche u. Bubebor, mit großem Balton, birett am Balbe, Enoftation ber electr, Babn, "Unter ben Giden", auf 1. Oftober ju vern, 5231 C. Jung, Blatterfrage 104.

2 Bimmer.

Sonbeimerne. 69 2 Bimmer u. Bub., Stallung für gwei Bierbe gu perm. Emwalbacherfir. 55, Brbb. eine fr. Frontip. von 1 3im, Riche ac. nur an finberlofe Beute und folibe Mother jum 1. Ofthe ge bermieth. Rab. 2 St. 5665

Beigbare Dadwohnung su vermirthen, Schachtftr. 30.

23 ohnung von 2 gimmern u. Buteber gu vermiethen Balbitrage 57. 5846

Donnerm, Biebricherftraße 2, Bobn. p. 2 3. u. R., Stall, Scheuer auf. ob. ring, fot, ob. fp. 3. verm.

1 3immer. 21 | brechtftr. 40, 1. St., id., gr. leeres B a. e. D. ob. f. v. 1. Oft. g. vm. Wab. 2. St. 5418 Eine Manfarde Bu ber-Qubwigftr. 10. 4713

Gine leere Manfarbe im Sinterb. Dramienfir. 62, Mith., Bart. 5384
Diedftrafe 4 a. D. Wolbftr. ift ein Zimmer an 1 ob. 2 Berf. auf 1. Oft. o. ipater 3. vm. 6119 Gin großes leeres Bimmer, event. auch mobl., j. verm. 5704. Seerobenftr. 25, g. St. r.

Beeres Bart rre-Bimmer an anft. Berfon ju vermiethen. 6294 Walramfir, 11,

Möblirte Bimmer.

Schilet und junge Raufleute erhalten gange Benfion gu magigem Preis in befferer Gamille Bleichftrage 3, 1 St. 5410 Bluderftrage 6 1, 1, Moot, gim. m. Benfion et. Piano ju bermietben.

Bluderftrage 6 1 i, Ein junger Mann o. beff. Arbeiter taun Theil an einem Bimmer mit Roft E. gut mabl. Bimmer an einen anil. herrn per 1. Dfr ju bm. 5899

Blücherftr. 18. Oth. part. Franfenfir. 23, Bob 2 Z. r. mobi. Bimmer ja vm. 6450 Anft. fente erhalten Boft und ftrafte 47 Webb. 2 1.

1 mobl. Zimmer 6482 gu vermiethen. Golbaaffe 3.

Sermannftr. 3, 2, St. L erbalt anft. Monn für 10 DR mochenti. Roft u. Logis a. gt. 6048

Schlafftelle billig gu vermietben. hermannftr. 15 8 L Jahnftrafte 17, Grbs., Front. ingen Mann gleich gu berm. 6146

Rariftr. 10 bilbich mobil. fofort gu vermiethen, Sirchgaffe 45. 2. r., moot. 3mm.

met Roft gu verm. ar 1-2 junge herren ichon möbl Bimmer 3. bu. 6468 Schöufelo, Marftitt. 11.

Meggergaffe 20, 2, 6414 Ein mobi. Bimmer mit u. obne Benf. fot. bill g. verm. -Mauergaffe 14, 1, St. f Logis, mit ober obne Roit, gu permiethen.

Oranienftr. 3, p Oranienstr 3, 1 erb. 2 fol, Leure Bonis. Em emf. moor. Bummer an 1 ob. 2 auft. Leute ju permietben. Rab. Momerberg 28. 1 St. 8786

32 Bomerberg 28, 1. Einge 31 inte mobi. Zimmer 31 6425 permiethen. Dimerberg 30 1 Er. r. erb 2 2 brape Mabchen ob. reinliche Arbeiter f ichonen Logis. 6613 Gine beigh. Manfarbe auf

1. Ott. ju permierben. Romerberg 30 1r. Brot, Zimmer mit u Betten an 2 auft. ig. E. m. ob. o. R. a. 1. Oft. 3. vm Roonftr. 22. B B 6374 Dennitrage 16, part. leeres Bummer, monail, 14 Mt., gu permieiben. 6529

Schwalbacherfte. 22, 20th, 1 r. erbait reini. Arbeiter noch bill. Roft und Logis. Einfach moblirtes Bimmer bill. an permietben. Seerobenftr. 11, 2 fib., 2 St. r.

Brei beffere junge Leute erhalt. bei anftanb. Familie gr. gut mbl. Wanf. mit 2 Betren, R. Ero. 5651 Ein auftanbiger junger Mann er-Balrauftr. 13 ptr. Speilewirtich. Schön möbl Bim. gu verm

Batramftr. 17, 2. 3 wel febbn indbliete gimmer in ber Rabe ber neuen Raferne, paffent für Ginfabrige ju bermie-iben Bolbftrafe 57. 5845 28al amftrage 37, pt., fonn. reint. Arbeiter Bogis ert.

2 gut mobl. Zimmer (Mitte ber Stadt) jebes m. feparat. Eingang, mit Benfion an befferen heirn ju berm. Wab Erp 5588 Laden.

Rirchgaffe 11 Laben m

bermiett en. Morinftrafte 7, gute Bes in gaben bon 30 qm Bobenflache ju vermiethen, mit birefter Rellerverbinbung, Babengimmer, Rellerverbindung, Cabengemmer, mobernes Schaufenfter, eleftr. Licht ober Gas. Rab. bal. im Bur. 8830

Laden

mit Labengimmer, im Rurviertel gelegen, welcher febr gut für ein Derrenfchneiber-Manfigeschäft eber Cbfe u. Gemille-handlung eignet, in fotort ober ipater billig zu vermietben, Rab, in ber Erpeb, b. Bi. 5462

Dothleim, Ede bet Wiesbadener- und Gartenftr., ift ein Laben nebn Bohnung und Sabenteller, geeignet fur ein Colonialwoarengefchaft, gum 1. Oftober ober fpater gu vermiethen, Raberes 6195 Cbergaffe 26.

Chiner. laden n. Jadenzimmer

und Rabinet, brite Lage Biebrichs, fof. 3. verm. Rab. b. Bb. Menbt, Friebricher. 10, Biebrich. 4676

Gin Laden,

für jebes Beichaft geeignet, nebft 4-Zimmerwohnung und Zu-behör, ift gust 1. Oct. b. 3. in vermietben. Offerten sub J. M. 1000 an die Erped, d. S. 2009

Werkftätten etc.

Weinhandlung. Gur flein. Betrieb geeignete Rellerraume mit Bafferabiant u. Gablidet verfeben, fotoie Rompteir u. Lagerraume gut vermiethen. Rab, Rornerfir, 3 ob. Quifenftrafie 31, Bart, 2646

Rotterfrage D. 1, gwei au vermietben, Stallung für ein Bferd, fowie gefucht, Dab, im Gen. Anz. 5152

Berberftr. 9 bede Haume, ale Banger o. Bertft., m. o. obne Bohn, 3. Dm. event. m. Telephon. Bur Rutider. Stallung für

3 Breebe, Remife, Frutteraum und Wohnung auf 1. Oft. ju ver-miethen, herberftr 26 b. 3854 Schwalbacherftr. 55 ift ein beller geräumiger beigb. Raum ale Wertfiatte ober Lagerraum & 1 Oftober ju vermiethen, Rab. Borberh 2 St. 5666

Stallung, fager- und futterräume fof. gu bermietben, Rab, Mibrecht. ftrafe 40, 9 1fs.

Sebanftrage 5 ein beigh, Conteraingeeignet, auf 1. Oft. gu verm. Diab, bai. Brob, Bart. 3 Gelucht 1. Inpothek

von 6000 Mt. gegen gute Gider-beit und bobe Binfen. Geff Off. unter V. S. 6130 an bie Grp. bieles Blattes. Banterebu, Edechieibiscont, Be-Priebs. u. Supotbefen-Rapital re. fireng bieret in jeber Sobr. 4128 W. Miesch Berlag Mannbeim,

Berrichaftl. Billa

Uhlanditr. 16, gu berfaufen, nen erbant, gelegen in bornebmfter, geiunb., rub. Bage, mit 9 groven Bimmern, 2 Borhallen, 4 Mani., 2 Treppenboufern, icone belle Souterain-taume und allem Bubehor mit mobernftem Comfort. Rab.

Fritz Mütter, 6149 Dellmundftr. 35, part. Gine Buglerin cupfieht fich in u. aufer b. Daufe Jabnur 16, Unterseichneter empfiehlt fich jum Erodenlegen feuchter Banbe burd Magnefiaplatten. fratt Dolgtofelung, Diefelben

werden nicht verputt, fonbern man fann fofort tapegiren ober Delfarbe ftreichen, laffen nie Feuchtigfeit burch Augufeben in meinem Sauje, Reller. urage o.

Sociaditenb. Adolph Stamm.

Minna Bouffier, Bieichstr. 23, I, St., Pianistin u. Organistin d. engl. C. erthellt Unterr. in Gesang, Klavier. Harmonium u. Orgal Sprechat 121 g-3

Arbeits - Hagweis.

11 Uhr Bormittage

Stellen-Gesuche.

Tüchtige Coneiderin lucht Beichaftigung in und außer bem Sarifit. 20, 2. Ct.

Wittwe

fucht für 1 bis 2 Crunben event, auch langer bes Rachmittags in schriftlichen ob. sonftigen Arbeiten Beschäftigung. Offert, unt, J. L. 5893 a. b. Erp. b. Bl. 5893 Tudtige Berfauferin fucht fofort Stelle in Lurud- ober Spirl-maaren. Off. unt P. S. 501 an bie Expeb. b. Bt. 6555

Offene Stellen

Mannliche Herfonen. Dochenfchnetber gel. 6509 P. Schafer, Bierflabt.

jum Ractoffeln aus. maden und lefen gef. Dochftätte 18 Orbentlicher, fraftiger

Hausburlche für Rachmittags gefucht. 2Beilftr. 18 Btr.

Tücht. Reisende 3 fofort gefucht bei Chafer, Mblerftr. 16, 8bb. 1 St.

0 bis tüchtige Erbarbeiter gefucht D Rogbach, Ludwigftr. 8.

Junger Echreiber gefucht 489 Laaff, Rechtsanwalt.

Agent gef. an jed. Det gum an Gafte, zc. Bergut, ep. IR. 250 pr. Mon, u. mehr. D. Jürgenfen & Co., hamburg. 117/111 Cüchtige Colporteure fuct bei beber Brovifion 6028

D. Fauft, Budhanblung, Schulgaffe 5. Der Stelle fucht verlange unfere "Allgemeine Bafangenifte". W Dirich. Berlag Manntaim. Ein braver Junge für leichte Beichäftigung gefucht. 510 Mauergaffe 12, 2 St. r.

Schuhmacher Lehrling fucht Bilbelm Dinfter, Bellriger 16. Buchbinderlehrling gefucht, 6638 Abolffire 5, Buchbinderei.

Stellen all., Branchen enth. b. "Stellen-Angeiger", Reunlingen. Berl. Sie fof, per Boftfarte. 438/4 Weiblide Verfonen. Tüchtige

Mantel-Arbeiterinnen gegen guten Bobn u. fof. gefucht. Mever u. Schirg, Rrangol. Francu

und Dabchen finben lohnenbe Beichäftigung. Chemifche Fabrit Schierftein a. Dh. Otto u. Co.

Ein Mabden fucht Gr. Beder, Gr. Burgftr, 5, 2. 6579 pinge grindt. 6 76 Schirmfabrit Golbgaffe 23. Ein braves Minbeben gefucht. Sebanftraße 1.

Gefucht jengeres nettes Madchen gu fleiner Familie, Porfitraße 11, 3. Reiteres Dabden meide felbit.

ftanbig ftuder u. Sausarbeit führen tann, fofort gefucht. 5887 Friedrichfte. 8. 1. Ein Tienftmaden für 1. Of.

tober griudt. Ein tüchtiges Madden gefucht Schwalbaderftrage 9, im 6487

Maddenheim

Stellennachweis Bebanpland, 1, Etragenb. Saltefelle Cofort u. fpoter gefucht: Alleins haus. Bimmer- u. Ruchenmabchen. Rodinnen für Privat u. Benflon, Rinber garinerinnen, Rinbermabden, NB. Anftanbige Mabden erb. billig gure Benfien. 260 P. Gelsser, Diafon.

Arbeitsnachweis für Franen im Rathhaus Wiesbaben. unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Geöffnet bis 7 Ubr Abenba. unb Mrbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rodinnen für Brivat, Allein. Saus., Rinber- unb Rudenmabden.

B. Baide, Bup- u. Monatefrauen Raberinnen, Suglerinnen und Baufmabden. But empfoblene Dabchen erhalten

fofort Stellen.
Ubtheilung II.
A. für höhere Berufearten:
Rinberfraulein u. Darterinuen Stugen, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Gelellichafterinnen.

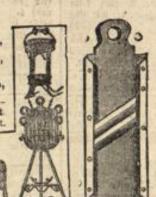
Rranfenpflegerinnen. Kranfenpagerinnen, Comptoriffinnen, Grzieberinnen, Lehrmädden, Spradfebrerinnen.
B. für fammtl. Hotelperfonal für bier u. auswärts: Hotel- u. Redaurationstächunen,

Bimmermabden, Bafchmabchen Befdliegerinnen u. Baushalterinnen, Rode, Buffet- u. Gervire Die beste billigste Bezugsquelle für Korbwaaren, Holzwaaren, Bürstenwaaren, Sieb- und Küferwaaren, Reise, Bade- und Toilette-Artikel

Mari Willich, Michelsberg 7, Ecko Gemeindebadgässchen.

0357

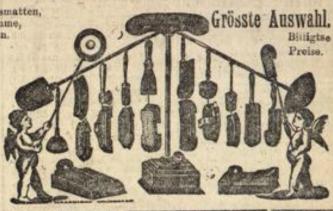




bis gu ben feinften



Alle Bürstenwaren, Fussmatten, Fensterleder und Schwämme, Kamm- und Horn waaren.



Es ist mir gelungen

verschiebene große Lager-Refibeftande meiner Fabritanten billig gu erwerben und bringe ich folice ebenfo gut footebilligen Preifen

Langgasse 36 zum Ausverkauf. Unterfaden für Damen und herren icon ju 50 Big. . 90 pofen , herren

90 Rormalhemben weiße Damenhemden von 1 Mf. an bis zu den eleganteften. Sammtliche weiße und bunte Damenwäsche, sowie Weißemaaren, Manufalturwaaren, Strumpfwaaren, Bricotagen, Tifchund Bettivasche, fertige Bezüge (weiß und bunt) zc. 2c. Corsetten Spezialmarten.

Nur Langgasse

Parifer Gummi=Artikel,

Franenfdun, fowir alle Renheiten in anticonceptionellen Mitteln zc. in ber Barfum. Sanbl, bon

W. Sulzbach, 590 Spiegelgaffe 8,

Wie weggeblafen find alle Arten Santunreinigfeiten und hautausichlage, wie Miteffer Befichtspide', Bufteln, Finnen, Santrothe, Blutbden, Leberflede ac' beim tagl. Gebrauch von 3775

Radebeuler Theerichwefel=Seife

Bergmann u. Co., Btabebent. Dredben. Schubmarfe: Stedenpierb. a St. 50 Bf in ber "Rronen. Mpotbele", Berichteftragen. Ede, bei : A. Berling, Georg Gerlach, Joh. B. Billme, C. Borpehl, Drog., Otto Siebert, Drog., Rob. Sauter, Drog.

Machen Sie einen Versuch mit meinen Prima-Qualitäten Krefelder

wenig eingehend, angeochm im Tragen, äusserst haltbar, das Lot zu 4, 6. 7, 8 Pfg. u, höher, das Pfund 1.90, 2.90, 3.30, 3.80

in violen Farben und Stärken vorrättig. Schwenck,

1). Mühlgasse 9.

5 Spiegelgasse 5.

Alleiniger Ausschauf bes Pfungstädter Export-Bieres. Spezialität: Rheingauer Original-Weine.

Diners von 19-2 Uhr ju Mf. 1.20 u. Mf. 1.50. im Abonnement Mf. 1.-.

Coupers à Dif. 1 .-. - Reichh Frühftlide u' Abendfarte. unter den contanteften Bedingungen taufe ich ftets gegen sofortige Kasse alle Arten Mobel, Betten, Bianinos.

gange Ginrichtungen, Baffen, Jahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung.

Jakob Fuhr, Mobelhandlung, Goldgane 12. Tagator und Anftionator. - Telephon Rr. 588.

Echte Thuringer Gierkartoffeln,

Befte Magnumbonum Speifekartoffeln für den Binterbebarf liefert qu billigften Tagespreifen frei Saus ober Reller Biesbaden. Beftellungen werben rechtzeitig erbeten.

Lebensmittel C. F. W. Schwanke, Confum Gefchaft,

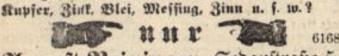
Schwalbacherftr. 49, gegenüber ber Emfer. u. Platterftr. Tel. 414. Meine Werkflätten u. Wohnung befinden sich jetzt

rnerstr. 3

Jos. Bindhardt,

Tapezirer u. Dekorateur. 2050 Telefon 2050.

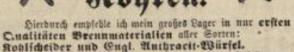
Alchtung! Aditung! Ber gahlt die hochften Breife für altes Metall,



Angust Reininger, Sedanstraße 5. Bestellungen fonnen audr per Boftfarte gemacht werben.



Näh. Roonftraße 22, Part.



Robliceiber und Engl. Anthracit. Bürfel. Unthracit Gier-Brifete von Biche "Alte hafe", vor-guglicher Brand fur "Junder u. Rub" fowie "Riedner"

Balbiette Ruftohlen für Calonbrand, befonbers gerignet für Burmbod-Defen. Alle Gorten Bett., Ruft- und melirte Rohlen. Batent-Ruhr-Cots für Centraibeigungen, in allen Corn-

Braun. und Steintohlen. Brifete. Buchen und Riefern Brenn. und Angundeholg.

Preifliften gerne gu Dienften Gegr. 1854. Wilh. Linnenkohl, Fernipr. 527 Ellenbogengaffe 17 u. Abelheibfir. 2a. 6283

athinitu. Roffer von 1.90 an.



Gerrichaftsmobel Folgende

werben febr billig megen Ueberfüllung bes Lagers als Gelegenheits. tanf abgegeben :

Debrere febr gute bochbaupt, polirte Betten mit Rahmen, Roffbaar., Mehrere sehr gute hochbaupt, poliere Betten mit Rahmen, Moßhaar-, Wollmatragen, Decibetten und Kissen, Bebr ichdue pol. Baschtommoben mit Marmorpfatten und Spiegelaussay, die bei hassenden Rachtische dagu, 1. und Arbür, polierte Schänke, 2 Piüschen Machtische dagu, 1. Mahag. Sopha mit 4 gepolkerten Stüdlen, 1 Lederspha, mehrere andere Sophas, Sophatische, Stüdle, Spieltische, 1 Bithertisch, 1 Notenkänder, 2 Clavierstühle, Berritow, Bseilerspiegel, eint, gr. Spiegel, 1 antife Kommoden, einsache größe Schränke, 1 einsacher Sekretär, einsache gute Betten, Küchenschrie, Gaslüber, diet Ipras, Teppiche, Bilder, Spiegel, einsbür, Kieiderschränke, und piese Andere. und noch vieles Andere.

Gerner habe ich am 1. Oftober, Rachmittage, am Lager: 1 fein, maffibes englifches Doppelbett mit haarmatrabe, 1 febr feiner und maffiver herrenichreibtifch mit Auffan, icones Bertitow, 1 tomplettes Rugbaume Bert und Balchtouette u. Rachtrifch.

Sammtliche Sachen find nur gut — theils noch wie nen und werden billiger als auf jeber Berfteigerung abgrgeben. Jacob Fuhr, Goldgaffe 12.

Wohnungs-Nachweis Kosmos.

Inhaber:

Bischoff & Ze ender, Friedrichftrage 40,

empfiehlt fich ben verehrten Diethern jur toftenlofen Becmittlung von

Wohnungen aller Art, Gefchafts-Lokaltaten, möblirten Bimmern, Billen etc 2082

Sosenträger

Oftober 1901

Ziehung der Frankfurter

Ausstellungs-Lotterie.

Nor 1 Mark 1 2008. 11 200fe 10 Mt., burd bas General Debit Alfred van Berliein & Comp

Maing, große Bleiche 3, in Micsbaden bei 3. Staffen, Rirchgaffe 60. F. be Fallois, Carl Caffel, Rirchgaffe 40.

Cognacbrennerei & Likörfabrik

Georg Scherer & Co. Inhaber Commerzienrat Carl Scherer, Langen,

= Goldene Medaille Paris 1900. =



Arztlich empfohlen. Preise stehen auf den Etiketten.

Cognac zuckerfrei Flasche Mk. 3.-Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Ueberall erhältlich. 23

Ricien=Waltisch=

21 Meter lang. - 150 000 Bib. ichmer. - Rein Stelett. Bouftdnbig geruchtes ju befichtigen auf bem

Free lide water Curidlatz.

Gintrittspreis 30 Bi, Rinder die Galite. 62